

Der Courier  
In die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadier.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Verlagspreis:  
für Canada \$2.00  
für Ausland \$3.50

# Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadier.

"The Courier"  
Is the leading Canadian Paper  
in the German language.  
Issued every Wednesday.  
Subscription price:—  
In Canada \$2.00  
to foreign countries \$3.50  
Offices and printing plant:  
1835 Halifax Street, Regina.

22. Jahrgang. 16 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 30. Oktober 1929 16 Seiten Nummer 52.

## Erzbischof Mathieu von Regina letzten Samstag gestorben

Erfreute sich bedeutenden Ansehens als Gelehrter, als geistlicher Würdenträger und als hervorragender Canadier

Sein Tod wird von den höchsten kirchlichen und weltlichen Stellen aufrichtig betrauert

Großzügige Vorbereitungen für Beisetzung des toten Erzbischofs getroffen

Regina. — Erzbischof Olivier Elgar Mathieu, der Oberhirte der Erzdiözese Regina, ist am Samstag, den 26. Oktober, abends 6 Uhr 25 die Augen zum ewigen Schlaf geschlossen. Obwohl er bis zum letzten Augenblick bei vollem Bewußtsein war, war er doch zu schwach, um den ihm sein Sterbebett im Grauen Schwelmer-Hospital verarmelten Verwandten und Freunden noch einen letzten Abschiedsgruß zu entbieten. Sanft und ruhig ging er in die Ewigkeit ein. In seiner letzten Stunde waren bei ihm seine Schwester Frau J. A. Gauette, sein Neffe Jules Gauette, der Diözesanprofessor Mgr. Grandbois, der Kanzler der Diözese Rev. Father A. Ghareh, der Hospitalgeistliche Rev. Father Landreville, mehrere Hospitalpflegerinnen und sein Arzt Dr. J. A. Truelle.



Erzbischof Mathieu von Regina †

Die Nachricht vom Tode des Erzbischofs wurde noch am Samstag Abend durch Radio mitgeteilt. Ferner wurden alle Geistlichen der Erzdiözese sofort durch Telephon und Telegramm vom Ableben ihres Oberhirten verständigt, sodas am Sonntag Morgen schon in allen katholischen Kirchen von Süd-Saskatchewan, über 125 an der Zahl, für die Seelenruhe des Verstorbenen gebetet werden konnte.

Sein Lebenslauf.  
Erzbischof Mathieu war am 21. Dezember 1853 in der Gemeinde St. Roch de Quebec in der Nähe der Stadt Quebec als der Sohn französisch-canadischer Eltern, von Joseph Mathieu und seiner Ehegattin Margarete, geborene Lafouche, geboren worden. Seine Ausbildung in früheren Jahren erhielt er im Seminar zu Quebec. Später trat er in das große Seminar ein, wo er im Jahre 1878 zum Doktor der Theologie promoviert wurde. Am 2. Juni 1878 wurde er in der Basilika zu Quebec von Mgr. Tachereau, dem späteren Kardinal, zum Priester geweiht. Im Herbst des gleichen Jahres erwarb er sich den Dokortitel der Philosophie in Rom. 1882—83 studierte er am Canadischen College in Rom und wurde zum Doktor der dortigen Akademie des St. Thomas von Aquinas ernannt. Als er im Jahre 1885 an die Universität zurückkehrte, wurde er Professor der Philosophie. Dieses Amt hatte er bis zum Jahre 1911 inne, bis er zum Bischof von Regina konsekriziert wurde. Seine Tätigkeit an der Universität verließ ihm den Ruf eines hervorragenden Gelehrten, unter dessen Leitung so mancher geistlichen und weltlichen Führer Canadas herangebildet wurden. Im Jahre 1886 wurde er an der dortigen Universität zum Studienpräsidenten, zwei Jahre später zum Direktor der Studenten und im Juni 1899 zum Rektor der Universität ernannt. Anlässlich des

50 jährigen Jubiläums von Nabal im Jahre 1902 erbot Papst Leo XIII. ihm zur Würde eines Apollonischen Protonotars. Ferner wurden ihm während seiner Wirkamskeit an Nabal wie auch späterhin zahlreiche andere Ehrungen, Auszeichnungen und Orden zuteil.

Im Jahre 1908 gab er seine Stelle als Rektor an der Nabal-Universität auf. Am 15. Juli 1910 wurde seine Ernennung zum Bischof von Regina bekannt, und am 5. November 1911 wurde er in der Basilika zu Quebec zum Bischof geweiht. Er mußte seine inoffizielle Tätigkeit und doch in gleichzeitigen Wahlen verlaufende Verantwortlichkeit, die ihm so lieb geworden war, mit der geistlichen Winterarbeit im canadischen Westen vertauschen. Damals waren etwa 30.000 Katholiken, Deutsche, Franzosen, Irländer, Polen, Ruthenen usw., betreut von etwa 60 Geistlichen, über das weite Gebiet von Süd-Saskatchewan verstreut, das die größte Diözese Canadas darstellt. Doch er bewältigte die ihm gestellte Aufgabe, wohl nicht zum wenigsten auch infolge seines freundlichen, entgegenkommenden und duldsamen Wesens, das ihm nicht nur die Herzen der ihm unterstellten Diözesanen, sondern auch die weitestverbreiteten katholischen Kreise zuführte. Er hatte wohl keinen persönlichen Gegner, weil er allen mit christlicher Bruderliebe und aufrichtigem Ver-

ständigungs willen bei aller Grundgesamtheit entgegenkam. Am 4. Dezember 1915 wurde die Diözese Regina zum Range einer Erzdiözese erhoben. Während seiner Wirkamskeit hat sich die Zahl der ihm unterstellten Seelen wohl verdreifacht, während die Zahl der Geistlichen auf fast 160 angewachsen ist.

Von den äußeren Werken, welche Marksteine seiner heiligen Wirkamskeit waren, seien nur erwähnt die Holy Marys-Kathedrale und das Campion College in Regina sowie das Mathieu College in Gravelbourg und das ruthenische College in Yorkton. Ferner wurden Konvente errichtet in Gravelbourg, Seelen, Wolfe Jam, Nibal, St. Hubert, Wollgarde, Jorget, La Fleche, Montmartre, Dofia, Bontier, Felate, Madville, Swift Current, Wauchope, Wilcox, Willow Bush, Wolfen und Goldfast. Bis zur Erbauung der Holy Marys-Kathedrale war die deutsche St. Marienkirche in Regina die provisorische Kathedralkirche der Diözese.

Wegs es zwei Jahre war Erzbischof Mathieu fränklich und meistens sogar schwer leidend. Erbehrte in Gottes heiligen Willen ertrug er sein Geschick. Wandmalereien sind bereits, als ob er dem Tode nahe lie, als ob menschliche Kräfte ihm nicht (Fortsetzung auf Seite 2.)

## Canadisch-deutscher Gesandten-Austausch?

Auch Italien soll diplomatische Vertretung in Ottawa planen

Nach einer Mitteilung aus Ottawa sollen die diplomatischen Beziehungen zwischen Canada und Deutschland dahingehend ausgebaut werden, daß eine deutsche Gesandtschaft in Ottawa und eine canadische Gesandtschaft in Berlin errichtet werden. Bis jetzt befristete sich der diplomatische Verkehr zwischen den beiden Ländern auf konsularische Vertretungen.

Ferner soll auch die Ernennung eines italienischen Gesandten für Ottawa geplant sein. Der italienische Generalkonsul Agostino Ferrante Di Nufante wird, wie man hört, nach Philadelphia versetzt. Ihm soll in Ottawa Graf Desio Luigi Di Villanova folgen. Der italienische Botschaftssekretär in London ist.

Eine amtliche Bestätigung dieser beiden Meldungen war bis jetzt vom canadischen Außenministerium nicht erhältlich. Es besteht jedoch der allgemeine Eindruck, daß bei weiterer Ausdehnung der diplomatischen Auslandsvertretungen Canadas die beiden Länder Deutschland und Italien in erster Linie in Aussicht genommen sind.

Bis jetzt haben nur Gesandtenaustausche zwischen Canada einerseits und den Vereinigten Staaten, Frankreich und Japan andererseits stattgefunden.

Die Errichtung einer canadischen Gesandtschaft in Berlin und einer deutschen Gesandtschaft in Ottawa würde zweifellos von allen Deutsch-canadiern mit aufrichtiger Freude begrüßt werden, wie man auf unserer Seite jede Annäherung zwischen

## Konkurrenzangst und Flottenabrüstung

„Dornier“-Flugboot und „Bremen“ sollen auf Abrüstungskonferenz eine Rolle spielen

Möglichkeiten einer Kriegsverwendung erregen lebhaftes Befürchtungen in englischen Kreisen

London. — Es wird hier stark mit der Möglichkeit geredet, daß auf der bevorstehenden Rüstungskonferenz, auf der die Vorräte einer weiteren Erörterung unterworfen werden soll, die Gesamtfrage der modernen Großflugzeuge und Großhandelschiffe eine Berücksichtigung finden wird.

Die reformbedürftige Leistung des Dornierischen Flugbootes „Do X“, das über dem Bodensee mit 169 Mann an Bord einen erfolgreichen Flug ausführte, gibt den britischen Sachverständigen Veranlassung, ihre Aufmerksamkeit auf den scharfen internationalen Kampf um die Vorherrschaft in Luft- und Wassertransport zu konzentrieren, der gleichzeitig mit der Bewegung für eine Rüstungskonferenz zur Verringerung der Einschränkung des Flottenbaues eingeleitet ist.

In englischen Kreisen richtet man besonders das Augenmerk auf die Möglichkeiten, die entstehen können, wenn ein Krieg ausbrechen und ein Flugzeug wie das „Do X“ Verwendung finden sollte. Man hat ausgerechnet, daß das Flugzeug, das 169 Personen an Bord hatte, 24 Bomben transportieren könnte, deren jede ein Gewicht von 1000 Pfund haben könnte. Das bedeutete sicheren Tod für alle Landstriche, die von dem Flugzeug bestrahlt werden würden. In Verbindung mit der geklärten Prognose des „Do X“ wurden folgende Punkte, die die Tendenz der Rüstungskonferenz, festgelegt:

1. Das englische Außenministerium bittet um die Erlaubnis zum Bau einiger Experimentierflugzeuge, deren

## Fürst Bülow gestorben

Bar deutscher Reichskanzler von 1900 bis 1909.

Nom. 28. Okt. — Fürst Bernhard von Bülow, ein großer deutscher Staatsmann und ein früherer Reichskanzler, ist in seiner hiesigen Villa nach mehrjähriger Krankheit im Alter von 80 Jahren gestorben. Er hatte die Villa bewohnt, die ihm seine Gattin Maria Beccarello di Bologna, eine italienische Prinzessin, die er 1886 entführte hatte, hinterlassen hat. Fürst Bülow war in früheren Jahren Botschafter in Italien und bekleidete, nach andere diplomatische Posten in Genua, 1900 wurde er zum deutschen Reichskanzler ernannt. Dieses Amt hatte er bis zum Jahre 1909 inne.

## Englische Industrie arbeitet unrentabel

Sheffield, Engl. — Die einzige Hoffnung für die Rettung der englischen Industrie liegt in der Rationalisierung der Werkstätten und Fabriken, die den Anprüden der modernen Zeit absolut nicht mehr entsprechen, erklärte in einer Ansprache der Kanzler Phillip Snowden. Es sei unmöglich, eine Steuerreduzierung auf Grund der unrentablen Arbeit der englischen Industrie herbeizuführen zu können. Kürzungen der Steuern würden dazu gebraucht, um die Kriegsschulden zu bezahlen und „um Vorbereitungen für einen neuen Krieg zu treffen“, erklärte der Kanzler weiter.

## „Graf Zeppelin“ von Spanienflug zurückgekehrt

Friedrichshafen. — Das deutsche Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist von seinem zweitägigen Flug nach Spanien zurückgekehrt und hier gelandet.

## Attentat auf Kronprinz Humbert von Italien

Am Tage seiner Verlobung mit belgischer Prinzessin

Italiener verübte den erfolglosen Mordanschlag in Brüssel

Brüssel, Belgien. — Am Tage der offiziellen Mitteilung seiner Verlobung mit Prinzessin Marie Jose von Belgien entging Kronprinz Humbert von Italien nur mit knapper Not dem Tode, als ein politischer Attentäter aus seinem eigenen Lande auf ihn schoss.

Als der Prinz einen Kranz am Grabe des Unbekannten Soldaten in Brüssel niederlegte, wurde ein Schuß auf ihn abgefeuert, der indessen sein Ziel verfehlte. Bevor der Attentäter noch einen zweiten Schuß abgeben konnte, wurde er von zwei Kriminalbeamten zu Boden geschlagen.

Der Mann, der nur mit Hilfe der Polizei einem Verdacht entging, wurde später als ein Italiener namens Ferrando di Rofa identifiziert. Er erklärte, er hätte nur in die Luft

## Prämie für eifrige „Courier“-Abonnenten

Der das Bescheid für den „Courier“ auf ein Jahr vorausbezahlt, indem er \$2.00 an uns einreicht, erhält als wertvolle Prämie den Courierkalender für 1930 (mit vielen unterhaltenden und belehrenden Artikeln und schönen Bildern).

Der Kalender wird gegenwärtig hergestellt. Sobald er erschienen sein wird, werden jene zuerst damit bedacht, die inzwischen ihr Abonnement vorausbezahlt haben.

Verpassen Sie diese günstige Gelegenheit nicht!

Sie werden den Courierkalender (den „Deutsch-canadischen Hausfreund“) für 1930 mit großem Genuß lesen, und er wird Ihnen ein treuer Freund und Begleiter im nächsten Jahre sein.

## Separater Reparationsvertrag mit Washington

Verhandlungen zwischen Ver. Staaten und Deutschland sollen vor dem Abschluß stehen

Freie Hand gegenüber Young-Plan und internationaler Bank

Berlin. — In ganz Deutschland wird der Umstand erörtert, daß Staatssekretär Stimson in Washington die v. der United Press verbreitete Mitteilung über die Verhandlungen zwischen den Vereinigten Staaten u. Deutschland über Reparationsverträge in den internationalen Bank für den Abschluß des Reparationsvertrages zwischen den beiden Ländern abgesehen. Dieser Vertrag soll vollständig unabhängig bleiben von den Bestimmungen des Young-Planes. Des weiteren erweist die Tatsache, daß die Verhandlungen einen raschen Fortgang nehmen und schon bald zum Abschluß gebracht werden dürften.

Die Verhandlungen zwischen dem amerikanischen Vorkanzler Jacob Scharman und dem deutschen auswärtigen Amt gehen, wie es heißt, so rasch voran, daß eine Vereinbarung bereits vor Ablauf eines weiteren Monats erwartet wird.

In zuverlässigen Kreisen ist man der Ansicht, daß der in Aussicht genommene Vertrag auf mehr absteht als eine reine Anpassung der deutschen Reparationszahlungen an die von den Vereinigten Staaten bereits ausgeführte Ermäßigung der deutschen Zahlungen. Der Vertrag heißt es, soll insofern auf die Einführung des neuen Prinzips abzielen, als die angestrebte Vereinbarung mit Deutschland dem Muster der Vereinbarungen nachgebildet werden soll, die die Ver. Staaten mit den alliierten Schuldnerationen eingegangen sind.

In den Kreisen der deutschen Behörden wird der Ansicht Ausdruck gegeben, daß der vorausgesetzte Vertrag mit den Ver. Staaten der Zustimmung der Alliierten bedarf. Ueberdies nehmen die Diplomaten an, daß Präsident Hoover den Vertrag dem Kongreß zur Ratifizierung unterbreiten wird.

Die Vereinbarung würde Washington dem Young-Plan und der internationalen Bank gegenüber freie Hand lassen, obgleich der deutschen Regierung Andeutungen gemacht worden sein sollen, daß die Arbeitsstellung der Vereinigten Staaten die Administration nicht davon abhalten

## Ueber eine Million Dollar für ein Bild

Kunstmaler Leonardo da Vinci in Wien aufgefunden.

Wien. — Ein Gemälde, das von Sachverständigen für das verlorene Porträt von Wineroa, der Frau von Amerigo Venci, gehalten wird, das im Jahre 1503 von Leonardo da Vinci gemalt wurde, befindet sich hier im Besitz der Regierungskasse.

Wenn das Bild sich als echt erweisen sollte, so dürfte es nach Ansicht der Sachverständigen mehr als eine Million Dollars wert sein. Selbst wenn es sich nur um eine Kopie des Originals handeln sollte, die von Carlo da Sesto oder Ambrogio de Prebis angefertigt worden wäre, so würde der Wert kaum geringer sein.

Der Besitzer des Bildes soll gewußt haben, daß er für eine Anleihe von \$3.470 ein großes Kunstwerk als Sicherheit gab. Es heißt, daß der Verkauf des Bildes nach dem Auslande betriebe.

## Kabinet Briand gestürzt

Mit 288 gegen 277 Stimmen in der Kammer geschlagen, weil Briand Debatte über Außenpolitik ablehnte

Soll Außenminister im neuen Kabinet Daladier bleiben.

Paris. — Das alte französische Kabinet Briand wurde in der Abgeordnetenkammer gestürzt, weniger als drei Monate nachdem es vor der gleichen Kammer erschienen war und um einen dreimonatigen Waffenstillstand auf dem Gebiete der Innenpolitik erreicht hatte, um die Probleme der Reparationskonferenz im Haag lösen zu können.

Das Kabinet der 100 Tage, wie es damals genannt wurde, wurde bei Stellung der Vertrauensfrage mit 288 gegen 277 Stimmen geschlagen, und Herr Briand und seine Kollegen traten daraufhin sofort zurück.

Der Sturz des Kabinetes, der am ersten Tage der neuen Parlamentssession kam, wurde durch die Stimmen der Radikal-Sozialisten, der Sozialisten und der Gruppe auf dem rechten Flügel ermöglicht, die von Louis Marin, einem Pensionärminister in einem früheren Kabinet Poincare, geführt wurde.

Es kam infolge der Forderung dieser Parteien auf sofortige Beendigung außenpolitischer Fragen, insbesondere der Entscheidungen der Haager Konferenz, der Frage der Rheinabräumung und der Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich über eine ewige Rückgabe des Saargebietes vor 1935 um Konflikt. Herr Briand, der diese Diskussion bis November zurückstellen wollte, stellte die Vertrauensfrage in Verbindung mit einem Antrag auf Abweisung dieser Forderungen, und die Opposition erwies sich als zu stark für seine abdrückende Majorität, die während der letzten Tage durch innere Streitigkeiten geschwächt worden war.

Etienne Daladier, der Präsident der radikal-sozialistischen Partei in Frankreich, erklärte nach einer Reihe von Konferenzen, daß er bereit sei, den Auftrag des Präsidenten Gaston Doumergue, ein neues Kabinet zu bilden, anzunehmen. Briand bleibt Außenminister.

## Kalifornienflugzeug brennt

Düsseldorf. — Bei einem Versuch mit einem Kalifornienflugzeug wurde hier in 60 Fuß Höhe eine Tragfläche der Maschine durch die Kalifornienexplosion in Brand gesetzt.

Das Kalifornienflugzeug war von einem Motorflugzeug in die Luft geschleppt und dann freigelassen worden. Die erste Entladung der Kalifornien entzündete die Bespannung der Tragfläche. Der Pilot Espenlaub brachte die Maschine sicher zur Erde, ohne Verletzungen zu erleiden.



Aus Canadischen Provinzen:

Saskatchewan

Von Anlage auf Diebstahl freigegeben. Perrobert, 23. Okt. — J. B. Rosborough von der Versicherungsfirma Dawson & Rosborough, Regina, war angeklagt, \$200 von der ländlichen Municipality Mountain View im November 1921 gestohlen zu haben. Er wurde vom Schwurgericht freigesprochen.

Indianerin begehrt Selbstmord. Fort La Poudre. — Die 60jährige Indianerin Frau Estie war mehrere Tage vermisst, bis man sie an einem Baum an den La Poudre-See aufgehängt vorfand. Für den Selbstmord ist kein Grund bekannt.

Durch Sturz bewußtlos. Salvador, 24. Okt. — Am Sonntag Abend verurteilte ein schon gewordenes Pferdegepann beträchtliche Erregung. Herr und Frau Heinrich Edes hatten die St. Heinrichskirche verlassen, als das vor dem Buggy befindliche Pferdegepann anscheinend vor einem vorbeifahrenden Auto erschrak und davonrannte, bevor Herr Edes auf dem Führersitz saß. In toller Fahrt raste das Gepann mit dem Buggy und der darauf sitzenden Frau Edes davon ab. Im Sturz fiel sie auf den Kopf und blieb bewußtlos liegen. Der sofort herbeigerufene Arzt konnte aber keine schwere Verletzung feststellen.

Holslager vernichtet. Woodrow, 20. Okt. — Am Samstag brach in der Garage von Frank Gray ein Feuer aus, wobei zwei neue und drei gebrauchte Autos samt dem ganzen Inhalt des Gebäudes den Flammen zum Opfer fielen. Der Verlust wird auf \$4000 geschätzt, während der über der Garage wohnende N. McLaughlin einen Schaden im Betrage von \$2000 erlitt. Der größte Schaden wurde an den Holslagern der Firma Atlas und der Calvin Lumber Company ange-

richtet. Atlas hatte allein einen Verlust in Höhe von \$50,000 zu verzeichnen. Zum Glück des Brandes waren freiwillige Feuerwehren von Kapledge und Meyronne herbeigekommen.

Beinake erschossen. Belwon. — Georg Santer fuhr auf einem Kaskauto Ostwärts zur Stadt. Plötzlich schlug eine Kugel durch sein Windschild und durch das rückwärtige Fenster des Autos. Das Geschloß ging nur wenige Zoll an seinem Kopfe vorbei. Die Berichtigen Polizei von Esterhazy untersucht den Fall.

Schwer verbrüht. Unity, 24. Okt. — S. C. Klachn, der Besitzer der Unity Flour Mills, wurde mit schweren Verletzungen an den Armen und an Leib, in das Spital verbracht. Während er arbeitete, explodierte eine Dampfzylinder ganz nahe bei ihm, wodurch er verbrüht wurde. Man nimmt aber an, daß daraus keine ernstlichen Folgen entstehen. Klachn ist ein Mann in mittleren Jahren. Er hat die Mühle vor mehreren Jahren übernommen und ein blühendes Geschäft aufgebaut. Die Mühle arbeitet seit einiger Zeit Tag und Nacht und bedient die Farmer im weiten Umkreis.

Belohnung für Anzeigen von Brandstiftern

Das Justizministerium von Saskatchewan hat eine Belohnung von \$1000 ausgesetzt für alle, die Personen namhaft machen können, welche an den Brandstiftungen beteiligt waren, durch die im letzten Sommer 20 Schulen vernichtet worden sind. Diese Brandstiftungen ereigneten sich im nordöstlichen Teil der Provinz, 14 Schulen brannten vollständig nieder, während sechs andere durch das Eingreifen der Nachbarn vor völliger Zerstörung bewahrt wurden. Vorübergehend legte man die Brandstiftungen den Landbesitzern zur Last, doch konnte dieser Verdacht nicht bekräftigt werden. Die niedergebrannten Schulen sind: Henrietta, White Beach, Fort Bella, Kylesmore, Spruce Grove, Padolia, Gillis, Racine

Rafe, Linden Ballen, Chermoz, Pine, Thiffledale, Bears Head und Trinity. In Brand gesteckt, aber nicht vollständig zerstört wurden folgende Schulen: Moberly, Terpenia, Osennia, Ottawa, Balmoral und Esp. Wenn mehrere Personen genaue Auskunft über die Brandstiftungen geben können, wird die Summe von \$1000 entsprechend verteilt.

Estevan, Sask.

Am 22. Oktober fand die Trauung von Herrn Louis Kasjan mit Fräulein Maria Sun in der hiesigen katholischen Kirche statt. Als Trauzeugen fungierten die Herren Jakob Jung und Alexander Ott; die Brautmädchen waren Fräulein Katharina Viefeld und Fräulein Theresia Jung. Der Empfang der Gäste wurde im Hause von Herrn Jung abgehalten, wobei auch die Hochzeitfeier stattfand. Die lässlichen Geschenke, die überreicht wurden, legten ein bezauberndes Zeugnis ab von der Beliebtheit der Neuwahlmänner.

Herr L. Kasjan ist einer der Gründer und der Präsident der Ortsgruppe Estevan des Deutsch-Canadischen Verbandes von Saskatchewan. (Unser herzlichste Glückwunsch! „Der Courier“.)

Ratner, Sask.

Die Dreifachheit ist vorüber, alle haben bei gut-trodenen Wetter dreiein kommen. Weil hier dieses Jahr im nördlichen Saskatchewan eine gute Ernte war, kommen Landbesitzer vom nördlichen Saskatchewan, von Manitoba, Nord Dakota, Montana, Oregon und Kalifornien. Einige Farmer haben ihr Land schon verkauft. Herr D. Nickel wird am 28. Oktober seine Sachen durch Auktion verkaufen; er gedenkt im nächsten Frühjahr zum Peace River Distrikt zu übersiedeln. Nach einer mehrwöchentlichen Krankheit verstarb am 16. September Herr Johann Berg im Alter von 72 Jahren, 5 Monaten und 16 Tagen. Er hinterläßt seine Gattin und einen Bruder. (Unser Beileid! „Der Courier“.)

Herr Johann Braun wurde auf dem Kirchweg am Sonntag von einem Auto angefahren, wobei zwei Rippen und ein Bein beschädigt wurden. Frau Braun befindet sich jetzt aber auf dem Wege der Besserung. Herr Jakob Enns, der bei seiner Tochter, Frau S. Neufeld bei Wolf River, Sask., wohnt, wurde am 21. Oktober tot im Bett aufgefunden. Das Begräbnis wird von der Bergschular Mennonitenkirche ausstatt-

finden. (Unser Beileid! „Der Courier“.) Herr und Frau S. Friezen und Herr und Frau Cor. Andriessen von Duff Lake, Sask., waren hier bei Freunden auf Besuch. T. Nicksel und F. J. Görten hielten sich letzte Woche geschäftshalber in Godette und Ripawan auf. Das Wasser im Saskatchewanfluß ist jetzt so niedrig, wie es schon seit vielen Jahren nicht mehr war. Die Brücke macht gute Fortschritte. Die Witwe Frau Johann Berg fährt nach Norden, Man., auf Besuch.

Melville, Sask.

Seit meinem letzten Bericht vom 14. September a. c. sind des weiteren folgende Liebesgaben für das Lutherische Alten- und Kinderheim zu Melville eingegangen: Vom Frauenverein in Radisson, Sask., durch Herrn Pastor Schwandt \$5 in bar; von Frau Carl W. Müller, Radisson, Sask., eine Steppdecke; von Herrn Whipp Besler, Melville, Sask., ein Saalstoffsessel und ein Saal Gerle; von Frau M. Rafe, Kipling, Sask., ein Stuhlfuß; von Frau A. A. Wapella, Sask., durch Herrn Pastor Gwald \$1 in bar; von Herrn Konrad Gehl, Rice Creek, Man., 50 Cents in bar; von Herrn Jakob Ahms, Swift Current, Sask., \$5 in bar; von Frau N. A. Duval, Sask., durch Frau Pastor Geo. Stamm, \$2 in bar; von Frau Vanigan, Sask., durch Herrn Pastor C. J. Döhlert von den Herren: A. Model, A. Model, S. Nisse, J. Stephan, A. Stephan und S. Franke je ein Saalstoffsessel; durch Herrn Pastor Ch. Mohlmeier von Frau Joseph Schneider, Hulha, Sask., zwei Stuhlfüße, eine doppelte Planeldecke; von Frau Julius Schwandt, Strassbourg, Sask., ein Schal, zwei paar wollene Socken;

von Frau Jacob Dehler, Strassbourg, vier Handtücher; von Frau Adam Jung, Strassbourg, ein Stuhlfuß; von Frau Jacob Geib, Strassbourg, ein Stuhlfuß; von Frau Matthias Illner, Reudorf, Sask., durch Herrn Pastor Doncken sechs Seilers Frucht und 5 Pfund Schmalz. „Viele Wenig machen ein Viel“. Das kann das Altenheim mit Freunden sagen, wenn es nicht, wie die erbarrende Liebe Gottes, die da will, daß allen Menschen geahnet werde, ihre die Herzen bewingende Macht ausübt. Diese Liebe Gottes weiß auch noch heute die Menschen daran zu erinnern, daß Gott ihnen viel Gutes getan hat über Bitten und Verleihen, sie weiß auch die Liebe in den Herzen der Menschen zu wecken, daß sie sich dankbar für alles, was ihnen selbst zuteil geworden ist, der Mahnung erinnern: „Wohltun und mitzutun verachtet nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.“ Allen freundlichen Gebern mit ihren Bittoren an der Spitze sei hiermit der innigste Dank des Altenheims ausgesprochen für die rege Unterstützung eines edlen Werkes. Es dürfte die Leser wohl interessieren, daß sich die Zahl der Insassen im letzten Monat um zwei Personen vergrößert hat, wogegen ein dreijähriges Kind vom Vater herausgenommen wurde, jedoch jetzt 10 erkrankte Personen und ein siebenjähriger Knabe im Heim unterkunft haben. Ein weiteres Ehepaar wird demnächst erwartet.

Da ich den Posten des Hausvaters am 31. Oktober d. J. verließ, nehme ich als solcher auf diesen Wege Abschied von allen Freunden und Bekannten dieser Ansalt. Dem Altenheim aber wünsche ich von Herzen, daß es immer mehr Freunde gewinnen möge, damit der Erfolg immer größer werde, der Segen sich immer mehr ausbreite und auch allen Teilnehmern innerer Segen aus ihrer äußeren Arbeit erwachse. Melville, 25. Okt. 1929. Ferd. Höberle, Hausvater.

Westfalensest in Engelfeld, Sask.

Am Sonntag, den 20. Oktober, fand auf Veranlassung des Herrn A. J. Zehnepie, des Leiters des Büros der Hamburg-Amerika Linie, Winnipeg, im Hause des Herrn Heinrich Nordst, ein edles Westfalensest statt. Die dort anwesigen Westfalen stammten zum größten Teile aus der engeren Heimat des Herrn Zehnepie. Die Teilnehmer haben durchweg gute Erfolge aufzuweisen, und besonders die diesjährige gute Ernte in der dortigen Gegend trägt wesentlich zur Zufriedenheit derselben bei. Aber nicht nur die dort anwesigen Westfalen, sondern auch andere Deutsche, besonders Obenburger, folgten dem Rufe, einige frohe Stunden miteinander zu verleben, mit größter Freude. Der Verlauf des Festes war in allen Teilen außerordentlich gelungen und ist aus nachfolgendem Gedichte zu entnehmen, welches Herr Johann Hoff verfaßt hat:

Und denkst du gar: ach, ich armer Schopf, Bekomme wohl nie einen Substopp, So gründen wir heut' noch um ohne Aufstopp. Einen edlen, westfälischen Demenstopp! Doch nicht zu grell, sondern eventuell! G. m. b. H.

Die Pheasant Hill Konferenz

der lutherischen Kirche, Missouri Synode, versammelte sich in Indian Head bei Herrn Pastor G. Weisse vom 15. bis 17. Oktober. Den Veranlassungen mochten bei der Herrn Pastoren: C. T. Westheim, Regina; G. Weisse, Indian Head; A. Roskowitz, Duff; W. Kraun, Reudorf; A. Pipp, Grenfell; W. Prokopy, Oatsella; W. Geffert, Kipton; A. Schwab, Southey; C. Stahle, Anlesbury und Student Schule, Markham. Am Mittwoch wurde die Konferenz von Pastor W. Weitz, Regina, beauftragt.

Die Veranlassungen wurden eröffnet am Dienstag Morgen mit kurzer Andacht. Als Vorhänger wurde gewählt Pastor W. Kraun. Es wurde dann ein Referat vorgelesen über das 400jährige Jubiläum der Reformation Luthers. Die erste Hälfte dieses Referats handelte von der Geschichte der Reformation Luthers. Luther, der große Reformator, schrieb die beiden Katechismen und die große Unwissenheit über Religion zu bekämpfen. Das gemeine Volk mußte eben zu der Zeit sehr wenig von der Heiligen Schrift. Luther sah immer mehr und mehr, wie traurig die Verhältnisse in dieser Beziehung waren. Dieses trieb ihn dann auch endlich im Jahre 1529 seine Katechismen drucken zu lassen. In der zweiten Hälfte des Referats wurde der Wert der Katechismen hervorgehoben. Der Wert der Katechismen liegt in der Form und Einteilung der Hauptstücke. Die Hauptstücke beantworteten die Fragen: Was verlangt Gott von uns? Was hat Christus für uns getan? Wie können wir der Erlösung durch Christus teilhaftig werden? Die Katechismen geben in kurzer Form alles, was ein Mensch zur Seligkeit wissen muß. Der Zweck der Katechismen ist nicht, den Leuten alle Zerlehn vorzubringen und zu erklären, sondern um in einem jeden den wahren Glauben an Christus zu wecken. Darum

Willkommen zum Westfalensest! Westfalensest, das ist ein Heimatfest. Das Westfalensest soll sein ein frohes Fest. Fern der Heimat, im canadischen Nordwest. Drum laßt vergessen uns heut' die schweren Stunden, Vergessen auch manch bittere Stunden. Am heutigen Tage, da wollen wir uns freuen. Dieser seltene Tag soll niemanden weh tun. Laßt knüpfen uns heute neue Bande, Mit dem alten, lieben Westfalenlande. Westfälische Sitten und westfälische Bräute. Die wollen wir wahren auch in diesem Lande. Mit der alten, berühmten Westfalentreue. Dat' inglischespielen, ai kann not gut nderhand. Awer dat westfälische Pfaff, dat kann nie noch verhand! Und will man dies nochmal recht in Canada hören, So muß man nach einem Westfalensest gehen. Wohl haben wir leider nun heut' nicht hier Pimpernickel, Steinbäcker und Dortmund-Bier, Doch in Engelfeld, da ist heut' alles wohl bestellt. Unterhaltung, Essen und Trinken sind gerichtet nach edlen Westfalenarten. Westfalen, der sind gar viele hier An Westfalinnen doch, es mangelt jebr. Aber will nun Fräulein Westfalia nun Leider nicht kommen nach Canada. Hat sie nicht Lust oder keine Mourage, So erinnere sie nur heut' aufs Neue, An die alte, berühmte Westfalentreue! Doch sind der Junggeheilen nun gar viele, Eibt maender da in einer Zwidmühle! Nun ja, mein lieber Westfalenbruder, Ist der Anfang hier auch hart und schwer, Dein Häuschen jetzt noch klein und leer, So vertiere drum noch nicht den Kopf!

von Frau Jacob Dehler, Strassbourg, vier Handtücher; von Frau Adam Jung, Strassbourg, ein Stuhlfuß; von Frau Jacob Geib, Strassbourg, ein Stuhlfuß; von Frau Matthias Illner, Reudorf, Sask., durch Herrn Pastor Doncken sechs Seilers Frucht und 5 Pfund Schmalz. „Viele Wenig machen ein Viel“. Das kann das Altenheim mit Freunden sagen, wenn es nicht, wie die erbarrende Liebe Gottes, die da will, daß allen Menschen geahnet werde, ihre die Herzen bewingende Macht ausübt. Diese Liebe Gottes weiß auch noch heute die Menschen daran zu erinnern, daß Gott ihnen viel Gutes getan hat über Bitten und Verleihen, sie weiß auch die Liebe in den Herzen der Menschen zu wecken, daß sie sich dankbar für alles, was ihnen selbst zuteil geworden ist, der Mahnung erinnern: „Wohltun und mitzutun verachtet nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.“ Allen freundlichen Gebern mit ihren Bittoren an der Spitze sei hiermit der innigste Dank des Altenheims ausgesprochen für die rege Unterstützung eines edlen Werkes. Es dürfte die Leser wohl interessieren, daß sich die Zahl der Insassen im letzten Monat um zwei Personen vergrößert hat, wogegen ein dreijähriges Kind vom Vater herausgenommen wurde, jedoch jetzt 10 erkrankte Personen und ein siebenjähriger Knabe im Heim unterkunft haben. Ein weiteres Ehepaar wird demnächst erwartet.

Da ich den Posten des Hausvaters am 31. Oktober d. J. verließ, nehme ich als solcher auf diesen Wege Abschied von allen Freunden und Bekannten dieser Ansalt. Dem Altenheim aber wünsche ich von Herzen, daß es immer mehr Freunde gewinnen möge, damit der Erfolg immer größer werde, der Segen sich immer mehr ausbreite und auch allen Teilnehmern innerer Segen aus ihrer äußeren Arbeit erwachse. Melville, 25. Okt. 1929. Ferd. Höberle, Hausvater.

Und denkst du gar: ach, ich armer Schopf, Bekomme wohl nie einen Substopp, So gründen wir heut' noch um ohne Aufstopp. Einen edlen, westfälischen Demenstopp! Doch nicht zu grell, sondern eventuell! G. m. b. H.

Die Veranlassungen wurden eröffnet am Dienstag Morgen mit kurzer Andacht. Als Vorhänger wurde gewählt Pastor W. Kraun. Es wurde dann ein Referat vorgelesen über das 400jährige Jubiläum der Reformation Luthers. Die erste Hälfte dieses Referats handelte von der Geschichte der Reformation Luthers. Luther, der große Reformator, schrieb die beiden Katechismen und die große Unwissenheit über Religion zu bekämpfen. Das gemeine Volk mußte eben zu der Zeit sehr wenig von der Heiligen Schrift. Luther sah immer mehr und mehr, wie traurig die Verhältnisse in dieser Beziehung waren. Dieses trieb ihn dann auch endlich im Jahre 1529 seine Katechismen drucken zu lassen. In der zweiten Hälfte des Referats wurde der Wert der Katechismen hervorgehoben. Der Wert der Katechismen liegt in der Form und Einteilung der Hauptstücke. Die Hauptstücke beantworteten die Fragen: Was verlangt Gott von uns? Was hat Christus für uns getan? Wie können wir der Erlösung durch Christus teilhaftig werden? Die Katechismen geben in kurzer Form alles, was ein Mensch zur Seligkeit wissen muß. Der Zweck der Katechismen ist nicht, den Leuten alle Zerlehn vorzubringen und zu erklären, sondern um in einem jeden den wahren Glauben an Christus zu wecken. Darum

Quebec

Großes Sanatorium wird gebaut. Montreal, 23. Okt. — Ein Sanatorium für Tuberkulosefrank wird in absehbarer Zeit in der Nähe von Montreal zum Preise von \$1,600,000 erbaut werden. Die Finanzierung der Kosten trägt während die letzten 40 Prozent der Stadt Montreal auf. Das neue Sanatorium soll 400 Betten enthalten.

Amerikanische Dollars

Argentino in Ungarn, Rumänien, Serbien, Österreich, Deutschland, Rußland, Polen, Jugoslawien und Geschlossenheit abgeliefert zu den nachstehenden niedrigen Preisen: Fahren Sie heim zu Weihnachten? Dampfzettelkarte kostet \$99.02. Fahren Sie heim zu Weihnachten? \$175.00. Ein und Rückreise \$175.00.

Table with exchange rates for American dollars. Columns include amount in dollars and corresponding price in Canadian dollars.

Wenn Sie Ihren Freunden oder Verwandten vom alten Lande her über bringen lassen wollen und nicht genug Geld haben, können Sie das Geld auf monatliche Abzahlungen kaufen. Applikationen ausgefüllt für spezielle Günstigerklauseln um Freunde und Verwandte aus Europa überzubringen. Applikationen ausgefüllt für Günstige nach den Vereinigten Staaten. Wenn Sie irgendwelche Auskunft wünschen, schreiben Sie sofort in Ihrer eigenen Sprache.

MITCHEL GORDON

STEAMSHIP AND FOREIGN EXCHANGES 630 Main Street Winnipeg, Man.

Advertisement for Cunard Line Christmas excursion to Europe. Includes ship image and text: „Grosser Weihnachtsausflug nach Mittel Europa“.

Bitte, beachten! Jeder „Courier“-Abonnent möge dies lesen. Es scheinen noch einige Inaktiven hinsichtlich des Leihgeldes für den „Courier“ zu bestehen. Wie wir schon im letzten Jahre, als wir die Preisermäßigung um \$2 aufkündigten, erklärt haben, gilt diese Ermäßigung nur für Abonnenten, die ihr Leihgeld vorausbezahlen. Diese brauchen also nur \$2 pro Jahr zu bezahlen. Die Vergünstigung gilt aber nicht für jene, die ihr Abonnement nachbezahlen, das heißt nach Ablauf des Jahres. Für diese kommt der reguläre Abonnementpreis von \$2.50 pro Jahr in Betracht. Dafür folgendes Beispiel: Wer jetzt schon sein Leihgeld für 1930 einrichtet, hat \$2 zu bezahlen. Wer aber erst für 1929 oder gar erst für 1928 bezahlt, muß \$2.50 einrichten. Wir bitten das wohl beachten zu wollen. Dann werden manche Mißverständnisse vermieden.

ist es auch von solch' großer Wichtigkeit, daß alle Kinder diesen Katechismus Luthers lernen. Am Dienstag Abend fand auch der Pastoral-Gottesdienst statt. Pastor C. T. Westheim hielt die Weihnachtspredigt und Pastor W. Prokopy die Pastoralpredigt. Die anwesenden Pastoren nahmen teil am Heiligen Abendmahl. Am Dienstag Morgen verlas Herr Pastor G. Weisse von Indian Head eine Arbeit über die letzte Delung der Bauernkirche. In dem Teil über die geschichtliche Entwicklung der letzten Delung wurde hingewiesen, daß diese Delung vor dem 9. Jahrhundert nicht als ein Sakrament angesehen wurde. Es war daher in der apostolischen Zeit kein Sakrament. Weiter handelte der Referent über den Vollzug der letzten Delung und dann über die vermeintliche Begründung der Lehre durch die Heilige Schrift. Hier wurde darauf hingewiesen, daß die letzte Delung als Sakrament keine biblische Begründung hat. Am Donnerstag Morgen hörte die Konferenz eine Fortsetzung über „Gemeindeverfassungen“. Es wurde darauf hingewiesen, wie durch die gutbedachten Verfassungen das ganze Christentum befördert wird; sodann, wie die schlechtesten Verfassungen der Verbreitung des Evangeliums schaden. Es wurde Dank abgeleitet an Pastor G. Weisse und seine Gemahlin und Familie, wie auch an seine Gemeinde für die wertvolle Bewirtung. Mit gemeinsamen Veten des Clausens und des Vater Unfers machte die Konferenz am Donnerstag Mittag Schluß. C. S. Stahle.

Ein angenehme Ueberraschung bereitet die Kinder und Verwandten des Herrn Karl Stich demselben an seinem 63. Geburtstag am 14. Oktober. Ohne daß das Geburtstagskind etwas ahnte, hatte sein Schwiegerbruder, Herr J. B. Seltmann, sich mit den übrigen Kindern und Verwandten verabredet am Abend des 14. Oktober unterhohft im Hause Herrn Stichs zu erscheinen. Gegen 7 Uhr abends fuhr ein Auto und ein „Buggy“ auf den Hof des Herrn Stich. Ehe er sich's verfuhr, war sein ganzes Haus angefüllt mit seinen verheirateten Kindern, Enkeln und anderen Verwandten um ihn zu überfallen und im gemächlichen Zusammenhören seinen Geburtstag zu feiern. Zuerst wurde das Geburtstagskind von seinen zwei erkrankten Söhnen Georg und Adolf in die schöne Stube geführt, woofst unter Leitung von Pastor der Familie Stich eine kurze Feiertafel. Gelungen wurde das Fest: Was hierher hat mich Gott gebracht ihm, darauf eine kurze Ansprache gehalten, in welcher Herr Stich hingewiesen wurde auf Gottes darmberzige Führung in seinem Leben und gefagt wurde: Wer, der weltweit gehoben, wird auch ferner helfen. Die Feier schloß mit einem Dankgebet und dem Gebete: „Nimm denn meine Hände. — Nach dieser Feier wurde der Geburtstagsfisch gegabt, wozu die Kinder und Verwandten alles mitgebracht hatten. Mitten auf dem Tische fand der Geburtstagskuchen mit 63 Keinen Kerzen geziert. Nachdem man sich gütlich gelan an der reichen Tafel, verließ man den Abend bei frohlichem Gesang und Unterhaltung. Nur allzu schnell gingen die Stunden dahin. Es war eine schöne Feier, die allen lange im Gedächtnis bleiben wird, besonders dem Geburtstagskind, der in herzlichsten Worten für die angenehme Feier allen anwesenden dankte. Zugangen waren: Michael Stich und Familie, Geo. C. Miller und Familie, J. B. Seltmann und Familie, Kinder und Schwiegerfröhne des Herrn Stich; Johann Jakob Miller, Frau und Tochter; Geo. Miller und Familie; Michael Kahlenberg und Frau; wie auch P. Berg und Frau. C. S. S.

Advertisement for Sun Life Assurance Company of Canada. Includes image of a man and text: „Kapitalisieren Sie Ihre Gesundheit Ihre Jugend“.

SUN LIFE ASSURANCE COMPANY OF CANADA HEAD OFFICE MONTREAL



ARMY & NAVY DEPT. STORE

Sparfamkeitswoche

Ein jeder Tag ist Sparfamkeitstag im Army und Navy-Laden — aber dennoch wollen wir allen mitteilen, daß diese Woche eine außergewöhnliche Sparfamkeitswoche in unserem Laden sein wird.

Am Samstag ist der Laden bis 10 Uhr Abends offen

Extra Spezial Wollkleider. Damen! Hier sind Wollkleider von einem Werte wie sie noch nie geboten worden sind.

Soeben erhalten Wollkleider. Diese schönen warmen Kleider haben wir soeben erhalten für unseren Winterbedarf.

Hübsche importierte Soleil Velourhüte. Dies ist der größte Einkauf von Damenmützen, den wir noch je veranstaltet haben.

Wie wechseln Ihre Lohnschecks. Sie garantieren Ihnen Geld zu ersparen an den neuen Herbsthüten.

Hübsche Ballkleider. Hier ist eine Liebererziehung für die Dame, die ein Ballkleid begehrt.

Neue Herbsthüte. Sie garantieren Ihnen Geld zu ersparen an den neuen Herbsthüten.

Hübsche Ballkleider. Hier ist eine Liebererziehung für die Dame, die ein Ballkleid begehrt.

Außergewöhnlicher Wert in Damenmäntel. Neumodische Wintermäntel aus ganzweilendem Broadcloth.

Hübsche Fuchsfell-Stolen. Wir räumen den Lieberer dieser schönen braunen Fuchsfell-Stolen aus.

30 Zoll breiter Flanellet. Gewaschen und fertiger Flanellet beider Qualität.

Feine Herrenmützen. Wir haben Ihnen eine große Anzahl von mehr als vier verschiedenen Herrenmützen.

Damenstiefeln. Es macht nichts aus wie beschaffen ist die Dame, sie sollte sich dennoch genügend Zeit abnehmen.

Wir sind berühmt für unsere großen Bargains !!

Große Ersparnisse. Der berühmte Delta, garantierte Qualität-Blazer. Reg. \$1.75. Jetzt nur 79c.

Unter Sommerwert in Pelzmänteln. Unter Sommerwert in Pelzmänteln aus natürlichem Marderfell.

Heberzieher. Heberzieher für Männer. Wir sind der wolle Liebererzeugung, daß der Sturmwind.

Chinchilla-Mäntel für Männer. Hier ein schönes Aussehen, Bequemlichkeit und beste Temperatur.

MacInaw-Hosen. Diese schwere ganzweilene Hosen sind der Mann der drinnen arbeitet.

Starke Herrenschuhe. Wunderschöne leichte, haltbare Schuhe.

Herrenhemden. Die feinsten Herrenhemden aus englischer Baumwolle.

Wintermäntel für Herren. Hier ist ein weiteres Angebot in Herrenmänteln.

Starke Arbeiterhemden. In allen Größen. Reg. \$1.25. Spezial \$1.49.

Unterkleider für Männer. Meine Afterschuhe sind in gutem Gewicht.

Blau Sergeanzüge für Herren. Dieser populäre blaue Serge-Anzug ist in unserem Laden.

Herrenanzüge. C. Welch ein Wert. Unser schönste Herrenanzüge aus Tweed.

Feinere Gardinen. Hier ist ein altes, feines Bargain. Für ein altes, feines Bargain.

Reinwollene Mäntel. Ihre Mäntel sind in gutem Gewicht.

Heberzieher. Hübsche warme Heberzieher für Knaben.

Knaben-Sweater. Wollene Sweater für Herren. Diese sind der wolle Liebererzeugung.

Wollene Sweaters für Herren. Diese sind der wolle Liebererzeugung.

Wollene Sweaters für Herren. Diese sind der wolle Liebererzeugung.

Wollene Sweaters für Herren. Diese sind der wolle Liebererzeugung.

Wollene Sweaters für Herren. Diese sind der wolle Liebererzeugung.

Knaben-Sweater. Aus brauner Wolle, mit gelbem Streifen.

Heberzieher für Männer. Wir sind der wolle Liebererzeugung.

Wollene Sweaters für Herren. Diese sind der wolle Liebererzeugung.

Wollene Sweaters für Herren. Diese sind der wolle Liebererzeugung.

ARMY AND NAVY DEPT. STORE 111th AVE. CORNER BROAD ST. SATISFACTION GUARANTEED OR YOUR MONEY REFUNDED

### Ehrung des Erfinders Edison

#### Zur Erinnerung an die Vervollkommnung der Glühbirne vor 50 Jahren

Detroit, Mich., 22. Okt. — Gestern Abend fand im Home Henry Fords die Feier der 50. Wiederkehr der Vervollkommnung der elektrischen Glühbirne durch Thomas Edison statt. 500 Vertreter der Nation waren zu dieser Feier, die von Henry Ford arrangiert war, anwesend. Mit Rücksicht darauf, daß Thomas Edison in gerade nicht guter gesundheitlicher Verfassung war, wurde ein Teil des Programmes etwas verkürzt.

Am Nachmittag begab sich die Festgesellschaft nach dem Laboratorium, in welchem Edison vor 50 Jahren gearbeitet hatte. Dieses war genau so reformiert, wie es vor 50 Jahren ausgesehen hatte. Genau dieselben Apparate, genau dieselben Zustände, wie sie damals gezeichnet hatten. Der Raum war verunkelt und nur ein helles Licht brannte. Edison setzte sich an seinen Arbeitstisch nieder, an welchem er vor 50 Jahren das Problem der Vervollkommnung der elektrischen Glühbirne gelöst hatte. Alle die Anwesenden lauchten gespannt den Ausführungen Edisons. Endlich war er soweit fertig, daß die Lampe angezündet werden konnte. „Wenn sie an, Henry“, rief er seinen alten Freunde Henry Ford zu, und ein Ruf brach aus, als man im hellen Schein der elektrischen Birne sich wieder sah.

Nach der Wiederholung des Experimentes kehrte man in das Heim Henry Fords zurück. Im Vorraum des Banketts, dessen Vorsitz in den Händen des Präsidenten Hoover lag, hielt dieser eine Ansprache, in welcher er dem großen Edison Tribut sollte dafür, daß er die Nation und alle Welt mit seiner Vervollkommnung der Glühbirne beschenkt habe. „Alles Geld in der Welt würde nicht ausreichen“, erklärte Hoover, „um den Dank zu bezahlen, den nicht nur wir, sondern auch alle Nationen der Erde Edison schuldig sind.“

Sofort nach der Ansprache des Präsidenten wurde die Rede des Prof. E. Sprad von dem Mitrophen in Berlin und seine Rede wurde nach übertragung. Auch er sollte Edison Tribut. Er sei bereit gewesen, der die Menschheit mit seiner Vervollkommnung beglückt habe. Von allen Teilen der Welt erhielt Edison Glückwunschtelegramme zur 50. Wiederkehr des Tages der Vervollkommnung der elektrischen Glühbirne. Unter diesen Telegrammen stand ein unter anderem auch ein Telegramm von dem Präsidenten der deutschen Republik, Reichspräsident von Hindenburg, von dem Prinzen von Wales und von Kommandeur Richard S. Ward, dem Leiter der Antarktis-Expedition.

### Spanier bejubeln den „Graf Zeppelin“

#### Niedrige Menschenmengen in Barcelona begrüßen den König der Lüfte

Barcelona, Spanien, 23. Okt. — Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist auf dem Flug von Friedrichshafen nach Spanien heute 3.15 nachmittags über Barcelona angelangt. Mehrere Male umkreiste der berühmte Segler der Lüfte die Stadt und floh auf niedrigem Kurs über den im Hafen liegenden deutschen Kreuzer „Königsberg“ dahin.

Niedrige Menschenmengen auf den Straßen und dem heiligen Flughafen begrüßten jubelnd den „Graf Zeppelin“, der jedoch nicht landete, sondern in der Richtung auf Valencia weiterflog. Unterwegs von Friedrichshafen war das Luftschiff um 10.48 Uhr vormittags über Rhons in Höhe von ungefähr 1500 Fuß und um 12.30 Uhr nachmittags über Rines, ebenfalls in großer Höhe geflitten worden.

Auf dem Rückflug passierte heute im Mitternacht das Luftschiff ebenfalls Barcelona in Richtung auf Marseille. Über Valencia war der „Graf Zeppelin“ um 7.40 Uhr ebenfalls in Sicht gekommen und auf niedrigem Flug von den verammelten Volksmassen mit Begeisterung begrüßt worden.

### Skandal in der italienischen Botschaft

Berlin. — Ministerpräsident Mussolini von Italien hat die Amtsenthebung des gesamten Stabes der italienischen Botschaft in Berlin verfügt, nachdem das Resultat des Verhörs eines Codebuches (mit den Geheimzeichen) aus der Botschaft. Vorher hatte er zwei Sekretäre nach Rom berufen und den Sekretär beauftragt, eine sofortige Untersuchung einzuleiten. Aber nun kamen Verhörungen, die den Botschaftler ebenfalls abteten, während Botschaftsleiter Cicconardi zum Geheimsträger ernannt wurde.

(Bei Bestellungen und Aufträgen erwähne man, bitte, den „Courier“.)

### Finanzskandal in Dänemark

#### Der größte Schuldner der „Folkebanker“ erschloß sich.

Kopenhagen. — Ein Finanzskandal, dessen Folgen noch gar nicht übersehen werden können, wurde bekannt. Ganz Dänemark ist vor einem Käse. Der offizielle Bankinspektor der „Folkebanker“ erklärte, daß die Banken ihre Zahlungen für eine gewisse Periode einstellen müßten.

Der Repräsentant der „Folkebanker“ erklärte, daß die Bank Verluste erlitten habe durch Verbindungen, die sie mit der Crown Butter Co., der Ze Brunn Co. und noch einigen anderen Gesellschaften eingegangen wäre. Die Verluste wären durch falsche Buchführung entstanden. Die Aufregung über die Einstellung der Zahlungen erhub sich eine Steigerung, als die Polizeibehörde bekannt gab, daß sich der größte Schuldner der Bank, Harald Blum, erschloß habe. Blum war bekannt als einer der größten dänischen Vutterexporteure.

Eine weitere Steigerung der Aufregung des Volkes entstand dadurch,

### Für Raucher!

- 100 Sport-Zigaretten ..... \$1.75
  - 100 Memphis-Zigaretten ..... 2.00
  - 100 Overholts-Zigaretten ..... 2.25
  - 100 Britanica Zigaretten 3.00
  - 100 Trubico Zigaretten 2.75
  - 100 Bienen- oder Zigarettentabak, 10 Päckchen ..... 1.50
  - 1 Feuerzeug, 100 Filz u. 1 Meter Dacht, zusammen 1.00
  - 3m. Verstein Zigarettenlospitzen, aufwärts von ..... 10.
  - Großes Lager deutscher und engl. Weihnachtskarten.
- Carl Scheidl**  
No. 170, Bruno, Sask.

daß die Nord-Truffkompanie sofort nach dem Bekanntwerden des Skandals auch für die Zahlungen eingestellt. Diese Maßnahme war eine Notwendigkeit, weil die Nord-Truffkompanie die meisten Aktien dieser Bank hält. Der Verlust, mit dem gerechnet wird, beläuft sich auf 5,000,000 Kronen oder \$1,250,000. Ein ganz ansehnlicher Betrag ist durch Wertpapiere gedeckt.

### Kampf um die österr. Verfassung

#### Note sträubten sich gegen Verfassungsänderungen.

Wien. — Dr. Karl Renner, der Führer der österreichischen Sozialdemokraten, hat die Regierung davon in Kenntnis gesetzt, daß seine Partei keine der vorgeschlagenen Verfassungsänderungen annehmen wird, durch die der Bundespräsident größere Machtbefugnisse erhalten und die Autonomie des sozialistisch regierten Wiens beschränkt werden würde.

Zu der Debatte der ersten Lesung der Regierungsvorlage erklärte Dr. Renner, daß die Sozialisten diese Artikel, die den Absolutismus in Österreich schaffen würden, innerhalb und außerhalb der Bundesversammlung bis aufs Neue befehlen müßten.

Der sozialistische Bürgermeister und Landeshauptmann Wiens, Karl Seig, hielt im Nationalrat eine lange Rede, in der er wiederholte, was bereits der Führer der Sozialistischen Partei, Dr. Karl Renner erklärte, nie und nimmer werde sich die Sozialdemokratie Wiens dazu verheißeln, die von der Regierung eingebrachten Verfassungsänderungen in ihrer jetzigen Form anzunehmen.

### Eisenbahntatastrophe in Franken

Mürnberg, Deutschland. — Zwei Schnellzüge stießen auf der Station Reichelsdorf bei Nürnberg zusammen. Im Ganzen wurden 5 Personen getötet. Dreißig Personen wurden teils leicht, teils schwer verletzt. Eine Untersuchung über die Ursache des Unglücks wurde sofort eingeleitet.

### D'Annunzio an die Ungarn

Brescia, Italien. — Der bekannte italienische Dichter Gabriele D'Annunzio empfang in seiner Wohnung verschiedene ungarische Dichter. Er erklärte ihnen, daß sie nicht ruhen sollten, als bis sie alle das Land „wie“ durch den Krieg verloren hätten, wiedergewonnen hätten. „Nur Ungarn“, sagte der bekannte Dichter und Feldherr während des Weltkrieges, „sollt keinen Frieden haben, ihr sollt nicht schlafen und keine Ruhe finden, bis ihr eure Landereien, die durch den Vertrag von Trianon verloren gegangen sind wiedergewonnen habt.“

### Großer Erbschaftsreit um Millionen

Stuttgart. — Für den Nachlaß von sechs Millionen Mark des hier in einer Badenwanne ertrunkenen Robert Adolph Admer von Prof. Admer, haben sich bisher 30 Personen mit Erbschaftsansprüchen gemeldet. Der Vater des Ertrunkenen, ein Prof. Admer, war ein Tabakhändler, war seinem Sohne um einige Monate im Tode voraus gegangen.

Der ältere Admer hatte in seinem Testament die Verfügung getroffen, daß seine Witwe das drei Millionen Dollar betragende Vermögen bis zu erreichte 40. Lebensjahre seines Sohnes zusammen mit einer Verpflegungsgesellschaft verwalte. Siegmund Admer, der als armer Mann aus Birttenberg nach den Ver. Staaten ausgewandert. Seine Witwe, eine geborene Ida v. Freund, ist mit der Leiche ihres Sohnes nach Amerika zurückgekehrt. Admers Witwe erhielt ein Viertel des hinterlassenen Vermögens, ebenso sein Pflanzgut. Die Witwe, den er in den Straßen New Yorks ausgriff und zu sich nahm. Um den Rest des Vermögens ist jetzt ein Kampf unter den übrigen Verwandten entbrannt.

### Hoover verwirft die Kopierschrift in Löwen

#### Amerikanischer Präsident wendet sich gegen den fanatischen Whitney Warren, der den Neubau der Bibliothek in Löwen verhandeln will.

Washington. — Präsident Hoover, der für sich selbst und die übrigen Amerikaner, die Geld für den Wiederaufbau der Bibliothek in Löwen, Belgien, aufgebracht haben, das Wort ergriß, erklärte, er verwerfe entschieden die Handlungsweise des Architekten Whitney Warren, der darauf besteht, eine anstößige Inschrift am Gebäude anbringen zu lassen, die dem Gebäude angebracht werde.

Ein Pressevertreter fragte an, wie Präsident Hoover sich zu der Kontroverse, die in Löwen wegen der bekannten Kopierschrift entbrannt ist, stelle.

Die Bibliothek wurde während des Weltkrieges beschädigt. Zu den Ver. Staaten wurde Geld zu ihrem Wiederaufbau gesammelt. Der Architekt Whitney Warren wurde mit der Leitung des Baues betraut. Warren bestand darauf, über dem Eingangstor eine lateinische Inschrift anbringen zu lassen, die in deutscher Uebersetzung lautet:

„Durch deutsche Gut zerstört.“  
„Durch amerikanische Freigebigkeit neuerrichtet.“  
Warren hat für sich von belgischen Gerichten eine Entscheidung erwirkt,

### Deutsches Monopol in U. S. A.

#### Amerikanische Fabrikanten durch deutsche Konkurrenz aus dem Felde geschlagen.

Washington. — Die Möglichkeit eines deutschen Monopols in den Vereinigten Staaten und die Notwendigkeit höherer Zölle auf Chemikalien, deren amerikanische Fabrikanten in Gefahr seien, durch die deutsche Konkurrenz aus dem Felde geschlagen zu werden, bildeten das Thema der Jungfernrede des Republikaners Fran in Senat, der für die Beibehaltung der vom Senatfinanzauschuß vorgeschlagenen Zölle eintrat.

„Das Problem ist“, sagte der Senator aus New Jersey, „ob wir ein von unseren eigenen Reuten kontrolliertes und betriebenes Monopol haben wollen, oder ob wir ein deutsches vorziehen.“

Die Oppositionsfraktion kümmerte sich aber nicht um die Argumente Senats; im Gegenteil, sie ging gegen die vom Haus wie vom Senatfinanzauschuß errichtete Zollmauer mit schärferm Geheiß vor, und zwar mit solchem Eifer und solcher Wirkung, daß die Administrationsgruppe allem Anschein nach auch im weiteren Verlauf der eigentlichen Zollberatungen kaum gegen die verbündeten Demokraten und republikanischen Unabgängigen wird aufkommen können.

Bei jeder Gelegenheits legt man ein gutes Wort für den „Courier“ ein. Das ist die wirksamste Propaganda für die deutschkanadische Sache.

The same Famous Brand for 35 Years

CONTAINS MORE THAN 2% PROOF SPIRITS

NET CONTENTS 24 FLUID OZS.

EXPORT LAGER

**CALGARY BEER**

BOTTLED AT THE BREWERY CALGARY CANADA

CALGARY BREWING & MALTING CO. LTD.

Der Welken hat guten Grund, auf eine Marke Holz zu sein, die durch 35 Jahre stets an Beliebtheit gewonnen hat... ein echtes Welken-Getränk, dessen Gültigkeit durch all diese Jahre unangetastet geblieben ist.

CALGARY BEER CALGARY PORTER  
CALGARY BREWING & MALTING CO., LIMITED  
CALGARY CANADA

### Weihnachts-Fahrten

in die „ALTE HEIMAT“ mit dem beliebten Kabinendampfer

**„CLEVELAND“**  
Abfahrt von NEW YORK nach HAMBURG am 9. Dezember  
Abfahrt von BOSTON am 10. Dezember  
und mit dem neuen Motor-Kabinenschiff

**„ST. LOUIS“**  
Abfahrt von NEW YORK nach HAMBURG am 12. Dezember

Beide Fahrten stehen unter der persönlichen Leitung eines unserer bewährten Beamten

Ihren Wünschen entsprechende Unterkunfts-möglichkeiten sind jetzt noch zu haben

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
274 Main Street, Winnipeg, Man.  
614 St. James St. W. Adams Building  
Montreal, Que.

### „Schwarze Monate“ der deutschen Börse

Depression infolge Young-Plan.

Berlin, 25. Okt. — Die schwarzen Tage an der deutschen Börse sind in „schwarze Monate“ verwandelt worden, und der Index für alle Aktien an der Berliner Börse sinkt heute immer noch eine abwärtssteigende Kurve erkennend.

Die Depression und die fortgesetzte Abwärtsbewegung im Werte der Aktien wird mehr politischen und psychologischen Faktoren zugeschrieben als einer industriellen Depression, jedoch ist es bemerkenswert, daß das letzte Fallen der Werte bereits im Monat April begann, als die Youngsche Reparationskonferenz in Sitzung war.

Zur damaligen Zeit begann die Markt ein wenig zu schwanzen, aber immerhin genug, um vielen, die sie bisher für unverrückbar gehalten hatten, einen gelinden Schreden einzujagen. Der Strom der Darlehen und Kredite aus den Vereinigten Staaten, der seit dem Jahre 1924 die ungeheure Höhe von \$23,000,000,000 erreicht hatte, wurde in den Monaten Mai und Juni plötzlich zu einem schwachen Sideren reduziert und hörte im August und September überhaupt auf.

Die Ungewißheit in Bezug auf die Fähigkeit Deutschlands, den Verpflichtungen des Young-Planes nachzukommen, hat die Nervosität an der Börse erhöht, und die finanziellen Spannungen in Frankfurt, London, Wien und der große Schwund der Gebirde Straßburg in Berlin haben das Vertrauen der Bevölkerung erschüttert.

Erste Anzeichen in Preußen erhält Lebensversicherungsmittel.

Berlin. — Zum ersten Male in der Geschichte des preussischen Staates ist die Lebensversicherungsmittel einer Frau verlichen worden. Die 18-jährige Martha Schmidt, die die Weibliche erhielt, hatte einen jungen Mann unter eigener Lebensversicherung vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Parteilichkeit. Während der letzten zehn Jahre habe ich an Parteilichkeit gelitten und ohne besonderen Erfolg alle möglichen Heilmittel angewandt, bis ich Formis' Alpenkräuter zu gebrauchen begann. Ich habe jetzt regelmäßigen, täglichen Stuhlgang und meine Gesundheit hat sich um hundert Prozent verbessert.“ schreibt Herr Joseph Koutz aus Mandelst, N. S. Viele unübersehbare Kräutermedizin ist kein gewöhnliches Abführmittel, sondern ein Regulator für die Ausscheidungsorgane. Sie wird direkt geliefert, nicht durch den Drogenhandel; man sollte an Dr. Peter Fabreux & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. bestellt werden. Jollrei geliefert in Canada.

### Nach der Alten Heimat zu Weihnachten

Durchgehende Schlafwagen von hauptsächlichsten westlichen Orten, im Anschluß mit Sonderzüge bis an das Schiff

Abfahrt von Winnipeg	Verbindung mit	Abfahrt
10 Uhr morgens		
24. Nov.	E.S. Minnedota	26. Nov.
3. Dez.	Duck of Atholl	6. Dez.
9. Dez.	E.S. Montcalm	12. Dez.
11. Dez.	Duck of Richmond	14. Dez.
15. Dez.	Duck of Port	18. Dez.

**Niedrige Raten zur Secküste während**

Wegen anerkannter Unterbringung lassen Sie sich jetzt registrieren durch C.P.A. Ticket Agent, oder schreiben Sie an J. B. Dawson, District Passagier-Agent, Regina, Sask.

**Canadian Pacific**

### Mag es immer noch so klein sein, doch ist es Ihr Heim

Setzt danach, daß die Heizanlage und die Wasserleitungen und Einrichtungen auch in Ordnung sind. Nur dann, wenn alles ordnungsmäßig vorgeht, können Sie sagen, daß Ihr Heim ein glückliches ist. Kaltet eure Sorgen aufs Minimum.

Wir haben erfahrene Plumber und Heizanlage-Spezialisten zu Ihrer Verfügung und Arbeit sowie Material wird zu möglichen Preisen geliefert. Reparatur-Arbeiten werden prompt erledigt, denn wir haben ein Auto und einen Fachmann nur für diesen Zweck immer zu Ihrer Verfügung.

Arbeiten in Häusern und Schulen auf dem Lande, außerhalb Regina, werden behändigt von uns verrichtet und wir sind bereit, Ihnen Preisanschläge zu geben, wenn Sie gedenken, Einrichtungen für Ihr altes oder für ein neues Gebäude zu bestellen.

**The Empire Plumbing & Heating Company, Ltd.**  
Jas. Dutter, Geschäftsführer.  
1520 Elfte Ave., Regina, Sask. Phone 3533



# Regina und Umgegend

## Auto- und Zugzusammenstoß

Archie Dalley von Langbank, Saskatchewan, und Jrl. Ethel MacLean von Bandura, Sasf., wurden getötet, als sie über eine Eisenbahnkreuzung nicht weit von Bandura fuhren und von dem heranrückenden Canadian Pacific-Expresszug angefahren wurden. Die Insassen hatten den Zug gewiß nicht bemerkt, obwohl das übliche Warnungssignal gegeben wurde. Der Zug schiederte das Auto samt Insassen ungefähr 30 Fuß weg. Archie Dalley war sofort getötet, und Jrl. Ethel MacLean starb auf dem Zuge, in welchem sie untergebracht wurde, um sie nach Regina zu befördern. Ein Arzt und eine Krankenschwester wurden in Stellung aufgenommen, doch waren die Verletzungen verletzten Mädchen am Leben zu erhalten nutzlos. Sie starb, noch ehe der Zug Regina erreichte.

Vier junge Engländer fielen über den 17-jährigen Fred Riebermaier, 1743 Quebec Straße, her, schlugen ihn, hielten ihm Mund und Augen zu und erzwangen ihn fort, worauf sie ihn das Geld abnahmen, das er für abgelieferte Waren erhalten hatte. Die vier jungen Männer wurden von der Polizei verhaftet und stehen ihrer Aburteilung entgegen.

Lezten Samstag fand im Luther College eine sehr schön verlaufene Salomon-Unterhaltung statt, an der ungefähr 200 Studenten des Colleges, der Normal Schule sowie einige von der Dreieinigkeitsgemeinde teilnahmen. Einmütig war man der Ueberzeugung, daß die Feier wirklich glänzend verlaufen ist.

Herr und Frau J. W. Schumann, die eine Reise nach Rochester, Minn., unternommen haben, sind wohlbehalten nach Regina zurückgekehrt. Herr und Frau Philipp Fellner von Bangman, Sasf., waren bekanntlich gleichzeitig in Rochester. Frau Fellner ist letzten Freitag aus der Klinik entlassen worden und gesundheitslich wieder hergestellt. Sie fahren nach Chicago zu Schwiegerohn und Tochter Herrn und Frau Mich. Hummel, wo Frau Fellner sich über Winter aufhalten gedenkt, während Herr Fellner nach einigen Wochen auf seine Farm bei Bangman zurückkehren wird.

Herr Anton Schmelzki von der Christie Street hat den Engel-Wald an der Ecke von 11. Avenue und Halifax Straße von P. V. Hyde um den Preis von annähernd \$29,000 käuflich erworben.

Herr und Frau Joh. Selinger sowie Herr und Frau Joseph Garsch, alle von Beulah, Sasf., haben eine Rundreise per Auto unternommen und Verwandte und Freunde in Goldsitz, Dille und Regina besucht. Die Fahrt ist soweit gut verlaufen. Am Donnerstags Abend nahmen sie an der Geburtstagsfeier für Herrn Anton Braun teil, wobei sich alle gut unterhalten haben. Die Ernte bei Beulah ergab durchschnittlich 10 Bushel Weizen vom Acker.

## Deutscher Uhrmacher

Sämtliche Reparaturen an Uhren aller Art werden zu angenehmen Preisen und in erstklassiger Ausführung hergestellt. Jede Reparatur-Uhr erhält 1 Jahr Garantie. Habe ein Lager neuer Uhren in allen Preislagen, und alle anderen Artikel. **Fräulein. — Heiratserkunden** (Lizenze) werden ausgeführt. **W. König** 1535—11. Ave., Regina, Sasf.

## An meine vielen Freunde und Kunden in Stadt und Land!

Wenn Sie vielleicht die Absicht haben, Weihnachts- oder Neujahrsgeschenke zu erwerben, so werden Sie sich vertrauensvoll an mich, um Ihren Neilsplan auszuarbeiten und Ihnen alle Formalitäten zu erleichtern. Ich vertrete alle Schiffahrtsgesellschaften und habe, wie bekannt, eine langjährige Erfahrung im Ein- und Auswanderungsgeschäft. Auch Ihre Verwandten und Bekannten, die von Europa nächstes Jahr nach hier kommen wollen, erhalten durch mich schnell und sicher die gewünschten Einwanderungspapiere. Wenn Sie Ihren Lieben ein Geldgeschenk in die Heimat senden wollen, warten Sie nicht bis zuletzt. Ich überweise Geld in der Landeswährung oder in amerikanischen Dollars nach allen Ländern der Welt per Kabel, Radio oder Money Order. Jegliche Auskunft erteile ich bereitwillig und kostenlos. **Deutsches Reisebüro und Notariatskanzlei.** **Hans Schumacher** 1607—11th Ave. Regina, Sasf. Telefon: Büro 5790, Hans 6068.

## Hochzeitsglocken.

Jrl. Elisabeth Dähler, Tochter von Herrn und Frau Peter Dähler, Windhorst, und Herr Albert Schmitz, Sohn von Herrn und Frau Dr. B. Schmitz, Windhorst, Sasf., wurden am Dienstag, den 22. Oktober, in der Sacred Heart-Kirche zu Regina von Hochw. Vater Habets, D. M. J., Windhorst, getraut. Trauzungen waren Herr Clemens Schmitz und Jrl. Gertrud Schmitz. Die Hochzeitsfeier fand statt im Hause von Herrn S. J. Barber, 1039 Wascana Straße, wozu sich eine Anzahl Freunde eingefunden hatten. Von hier aus fuhr das jungvermählte Paar am folgenden Tage per Auto nach Hodgville, Sasf., um dort Verwandte zu besuchen. Eine Nachfeier fand am letzten Sonntag, den 27. Oktober, im Hause von Herrn und Frau Peter Dähler, Windhorst, statt. Das junge Paar wird auf der Farm von Herrn Dr. Schmitz seinen Wohnsitz haben. (Unsern besten Wünschen. D. Red.)

## Neue Männer im Farm Loans Board.

Nach einer Mitteilung des Provinzialgouverneurs Hon. Howard McConnell sind William Worley Broof, in Farmer von Saskatchewan, und J. A. Thompson, ein Grundstücksbesitzer von Moose Jaw, zu Mitgliedern der Saskatchewan-Farmdarlehensbehörde ernannt worden. Die beiden neuen Männer sind die Nachfolger von J. S. Hettle, Saskatchewan, und J. S. Grayson, Moose Jaw. Der Vorsitzende der Behörde ist gegenwärtig Colin Frazer.

Herr und Frau Johann Schlicht von Madison, Sasf., sind per Auto ins Moose Jaw und von dort per Eisenbahn nach Regina gefahren, um ihre Einkäufe zu besorgen und gleichzeitig dem Augen- und Zahnarzt in Anspruch zu nehmen. Die Fracht ist bei Madison für dieses Jahr gut ausgefallen, etwa 20 bis 25 Bushel Weizen vom Acker. Futter ist ebenfalls genügend vorhanden. Herr und Frau Schlicht lassen Herrn Peter Eber in Medicine Hat, Alberta, und seine Jungen bei Boykallen, Sasf., bestens grüßen.

Herr Max Ammer sowie Herr und Frau Lorenz Niedermayer v. Senate, Sasf., hielten sich einige Tage in Regina auf. Herr und Frau Niedermayer, geborene Therese Vielmeier, wurden am Donnerstag in der kath. St. Marienkirche von Hochw. Vater Jiland getraut. Trauzungen waren Herr Max Ammer und Herr Niden. Unsere besten Glückwünsche! D. Red. — Nach ihren Berichten war die Ernte bei Senate mittelmäßig. Weizen ergab auf Commercial durchschnittlich 15 Bushel vom Acker, auf Stoppel und Freidbruch dagegen nur 5 Bushel im Durchschnitt. Herr Ammer und Herr Niedermayer stammen aus dem Bezirksamt Bad Köpping, Oberbayern, und Frau Niedermayer aus der Umgegend von Herrnhut, Niederbayern.

Der Bazar der Sacred Heart-Kirche, 1300 Wood Elphinstone Str., findet am 19. und 20. November statt. Bei dieser Gelegenheit dürfte es von besonderem Interesse für die deutschsprachige Bevölkerung sein, daß damit auch eine Ausstellung von deutscher Graphik verbunden sein wird, enthaltend u. a. Violoncell- und Holzschneide von berühmten Meistern, Handzeichnungen von Csar Kofolski, Ballett- und Tanzbilder von Schnadenberg usw.

Für Joseph Schell sind zwei Briefe aus Ungarn beim „Courier“ eingelaufen. Die Adresse auf dem Briefumschlag lautet: Spring Bal, Sasf., Box 70. Wer den jetzigen Aufenthalt des Adressaten kennt, wird um Mitteilung an die Geschäftsstelle des „Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sasf., gebeten.

Herr Carl Walter war wegen starker Erkältung einige Tage bettlägerig, befindet sich jetzt aber wieder auf dem Wege der Besserung.

## Englischer Unterricht im Luther College

Der schon einmal angeforderte englische Unterricht im Luther College für Einmündiger und andere Lernbegierige wird nächsten Dienstag, den 5. November, abends 8 Uhr, im Luther College an Dundas Avenue beginnen.

Alle jene, die sich daran beteiligen wollen, werden ersucht, sich in diesen Tagen ins Luther College zu begeben und sich bei Herrn Professor Asman anmelden zu wollen. Er wird dann die Stunde festlegen, die am liebsten für die Schüler ist.

## Bazar der St. Marien-gemeinde

Der Bazar der St. Marien-gemeinde, der am 6., 7., 8. und 9. November in der St. Marienhalle zu Regina abgehalten wird, soll nach dem Wunsch des Bazar-Komitees zu einem großen Erfolg werden. Große Vorbereitungen sind getroffen. An jedem Abend werden während der Bazar-tage von 10 bis 11 Uhr ab verschiedene Nationalitäten verabschiedet. Die deutschen Farmer, die sich immer so großzügig erweisen haben, werden gebeten, sich bereit zu halten, wenn Mitglieder des Bazar-Komitees bei ihnen erscheinen, um Gaben für den Bazar zu sammeln. An alle deutschen Kreise in Stadt und Land ergeht freundliche Einladung.

Herr und Frau Val. Deringer von William, Sasf., besorgen Einkäufe in Regina, besonders für die kommende Hochzeit ihrer Tochter Franziska mit Herrn Franz Wlady von Franziska. Die Ernte ergab etwa 6—10 Bushel Weizen vom Acker. Hochw. Priester Adam von William hat vor einiger Zeit eine Reise nach Deutschland angetreten, wo er zu Heben gebeten. An seine Stelle ist Hochw. Pater A. Knauff, bisher in Cassel, Sasf., getreten.

Herr und Frau B. Piotrowski, Wlady, Sasf., wurden durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut. Das Säugling erhielt den Namen des Säuglings waren Herr Augustus Sitter und Frau Johanna Wlady. (Wir gratulieren. D. Red.)

Herr Hans Barilmont, bisher in Vancouver, Sasf., ist mit seiner Familie nach Regina überiedelt. Er wohnte hier 1915 Winnipeg Straße. Kurz nach Ankunft der Familie erkrankte das 9 Monate alte Kind in Ungemessener Weise, ist aber jetzt wieder auf dem Wege der Besserung.

Herr Tade (nicht Nam. Hofer von Kalos, Alberta, über dessen Fahrt nach Manitoba gemeinsam mit Herrn Joh. Hofer wir im letzten „Courier“ berichtet haben, hat auf der Heimfahrt nochmal bei uns vorbeigekommen. Er liebt den „Courier“ sehr gerne und hat uns eine stattliche Zahl von Freunden in Alberta und Manitoba mitgeteilt, an die wir Brobennummern versenden. (Besten Dank für diesen Eifer! D. Red.)

Dank für Mitwirkung am Konsum-Empfang. In der letzten Sitzung des Deutschen Zentral-Komitees, zu der zweimal durch den „Courier“ eingeladen worden ist, abgehalten in der Deutschen Klubhalle, wurde beschlossen, nochmals öffentlich allen jenen herzlich zu danken, die irgendeine zu dem arbeitsreichen Gelingen der Feier zur Ehren des überreichlichen General-Konsums beigetragen haben. Zur Deckung der geringen Kosten mögen die männlichen Mitglieder je 50 Cents an den Vorliegenden abliefern. Die vorliegenden Nichtmitgliedern des Zentral-Komitees sollen allen deutschen Kirchengemeinden und weltlichen Vereinen zur Begünstigung zugeben. Etwaige Vorschläge zur Aenderung oder Ergänzung sollen in der nächsten Sitzung des Zentral-Komitees Anfang Dezember vorgebracht und behandelt werden. Gleichzeitig werden auch die Gemeinden und Vereine darum ersucht, die Frage einer Hilfsaktion für die notleidenden deutsch-sprachigen Familien in Regina und für hilfsbedürftige deutschsprachige Einwanderer zu erwägen. Diesbezügliche Vorschläge werden ebenfalls in der nächsten Sitzung entgegengenommen. Ein Einmündiger, Herr Niden, behandelte in einem kurzen Vortrag die angelegentlichste Frage von seinem Standpunkte aus.

(Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man, bitte, den „Courier“.)

## Hochzeit von Jrl. Helene Frank und Herrn Arthur Rauhaus



Jrl. Helene Frank, die einzige Tochter der in hiesiger Stadt angelegenen deutschen Familie Franz Frank, und Herr Arthur Rauhaus, der in hiesiger Stadt des Norddeutschen Meeres tätig ist, schlossen am Dienstag, den 22. Okt., in der evangelischen Dreieinigkeitskirche den Bund der Ehe. Jrl. Helene Frank wurde von ihrem Vater zum Altare geleitet. Unter dem Klang des Brautmärsches aus „Nobengarin“ betrat die Brautleute und Gäste die Kirche, worauf Herr Pastor J. Fritz in einer eindringlichen und ergreifenden Ansprache sich an das glückverheiratete Paar wandte, um dann die Trauung vorzunehmen. Die Trauzungen waren Herr Otto Jägermann und Frau W. Wagner; Ehrenvater war Jrl. Elsa Mees; Brautwägenführer Herr Marie Frank und Jrl. Alwin Dr.; Brautführer S. W. Anjusz, Winnipeg; Begleiter Siegfried Wagner und Herr Geisler; Blumenmädchen Dorothe Zener, Tochter von Herrn und Frau Dr. C. A. Zener. Die Zeremonie wurde durch die gelungeneren Unterhaltungen des Kirchenchores unter Leitung v. Herrn Prof. Ziefel sowie in sehr schön gelungenes deutsches Solo „Gedächtnis“ von Madame Alicia Wlady verziert. Weitere Solos als Gesangsbelegten ihrer ehemaligen Schülerin eine besondere Ueberbrückung bereiten und sang das ein deutsches Lied, obwohl sie selbst Engländerin ist. Die Kirche

## Veränderungsverammlung des Gelehrtenvereins Regina.

Die bereits im letzten „Courier“ angelegte Verammlung zwecks Gründung eines Nationalen Gelehrtenvereins hat am letzten Sonntag stattgefunden. S. S. Vater Willand leitete die Verammlung und hat auch das Amt des Präses übernommen. Der Verein hat sich auf das Generalstatut des staats. Gelehrtenvereins verpflichtet. Er hat sich für der „Solving Society of America“ angeschlossen und wird dem Namen „Solvingverein Regina“ führen. Die Vorstandsglieder bestanden aus folgenden: Präses, Vater Willand, C. W. J., Vizepräses, A. Traub; Schriftf., S. Wlady; Schatzmeister, S. Wlady; Schriftführer, S. Wlady; Ordner, A. Schmid und G. Volkmarth. Der Zweck und die Hauptaufgabe des Vereins ist die religiös-sittliche Bildung und Hebung seiner Mitglieder. Die nächste Verammlung findet

## Erstklassiger deutscher europäischer Uhrmacher.

Zuwelen- und Uhrenreparaturen unter Garantie schnell u. zu mäßigen Preisen ausgeführt. Meine Spezialpreise sind wie folgt: Sämtliche Uhrwerkzeuge ..... 30c Reinigen von Taschen ..... \$1.25 Reinigen von Armbändern ..... \$1.50 Uhren ..... \$1.50 Zugfedern für Taschen- und Armbänder ..... aufwärts 75c **Wm. Seib, Juwelier,** 1767, Rose St., Regina.

## Reynolds Cafe von masifiziertem Kaffee bezaubert.

Das Reynolds Cafe in Vancouver, Sasf., wurde letzten Mittwoch Abend 11 Uhr von einem masifizierten Bombenbomben zerstört. Derselbe stiel den Bomben einen Revolver vor und beschuß ihm, das Geld aus der Geldtasche auszuhändigen. Es waren nur \$30 in Papiergeld vorhanden, jedoch das Silbergeld ließ er liegen. Der Dieb lief südwärts über die Rainierstraße. Noch ist keine Spur von ihm zu entdecken.

Bei jeder Gelegenheit lege man ein gutes Wort für den „Courier“ ein. Das ist die wirksamste Propaganda für die deutschkanadische Sache.

## „Die große Sünde“

Drama in fünf Akten

Gegeben vom Dramatischen Klub der St. Marien-gemeinde.

Komte letzten Sonntag wegen des Todes des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs nicht aufgeführt werden und ist nun verlegt auf

**Sonntag, den 3. November, abends 8 Uhr**

In der St. Marienhalle, Hamilton Straße.

Die gekauften Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

## Unglück auf Michigan-See

Milwaukee. — Als stumme Zeugen des Schicksals, das zwischen 50 und 57 ihrer Kameraden befiel, wurden die Leichen zweier Mitglieder der Besatzung der Fähre „Milwaukee“ aus dem Michigan-See geborgen. Das Motorschiff „Steel Chemist“ fand die Leichen elf Meilen von Kenosha, Wis., und fünf Meilen weiter auf See wurde die weiche Kommandobrücke der „Milwaukee“ gelichtet. Die Leichen hatten Rettungsgürtel mit der Aufschrift „Milwaukee“ an.

Die Uhr am Arme einer der Leichen war um 9.35 Uhr stehen geblieben, ein Zeichen, daß das Schiff wahrscheinlich zu dieser Zeit am Dienstag Abend unterging, sechs Stunden nach seiner Abfahrt mit 27 Güterwagen nach Grand Haven, Michigan. Kapitän Robert McKan von Grand Haven führte die „Milwaukee“.

## Winnipeg Getreide-markt

Kassapreise

Winnipeg, 28. Oktober 1929

(Von McCallum, Hill & Co.)

Weizen—	
1 Northern .....	137.4
2 Northern .....	134.4
3 Northern .....	130.4
No. 4 .....	127.2
No. 5 .....	117.7
No. 6 .....	96.4
No. 1 Futter .....	82
Hafer—	
2 C.W. ....	68.4
3 C.W. ....	62.1
Er. Futter .....	63
No. 1 Futter .....	60.4
Gerste—	
3 C.W. ....	68.1
4 C.W. ....	63.1
Hafer—	
1 R.W. ....	288.4
2 C.W. ....	284.1
3 C.W. ....	253.4
Koggen—	
2 C.W. ....	101.3
3 C.W. ....	96.3

**J. Kullman und Sohn** empfehlen sich dem deutschen Publikum aus beste zur Anfertigung von **Kleidungsstücken aller Art** auch geben wir jetzt fünfzig Anzüge und Ueberzieher zum Kostenpreise ab; bitte sehen Sie sich dieselben an, es wird sich Ihnen bezahlt machen. Wir haben uns eine große Anzahl zufriedener Kunden erworben. Auch Sie können ein solcher werden, wenn Sie uns einen Auftrag geben. Alle Arbeiten garantiert. Wir verlangen kein Geld. Sie wählen den Stoff und Land zu dieser Unterhaltung jedoch zu erziehen und daran teilzunehmen. Das Komitee.

**J. Kullman & Son** Kundenfachler. 1838 1/2 Scarth Str. Regina, Sasf.

## Das beste Weihnachtsgeschenk

Besser als irgend etwas anderes das zu Weihnachten geschenkt werden kann, ist eine Photographie.

Senden Sie Ihre Photographien, ehe die Post mit anderen Weihnachtspaketen überhäuft ist.

Sie zahlen nicht mehr für unsere Photographien.

**ROSSIE'S STUDIO**

A.R.P.S. 1731 Scarth St., Regina F.A.A.P.



Der Courier  
Für Kanada: Ein Jahr \$2.00; sechs Monate \$1.00; drei Monate \$0.50 — bei Monatszahlungen.  
Für die Staaten: Ein Jahr \$3.00; sechs Monate \$1.50; drei Monate \$0.75 — bei Monatszahlungen.  
Werbung: In jeder Spalte pro Zeile einhaltig, bei größeren Anzeigen entsprechende Abmachung.  
Kleinanzeigen wie "zu verkaufen", "gesucht", etc. 10 Cts.  
Für jede Nummer 1 Cent einhaltig; für jede weitere Nummer 5 Cts.  
Für jede weitere Nummer 10 Cts.

# Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer.

DER COURIER  
The Organ of the German-speaking Settlers in the West.  
MEMBERS OF A.B.C.  
Printed and published every Wednesday by The Western Printing Association Ltd., a joint stock company, at its office and place of business, 1235 Holliday Street, Regina, Sask., Canada.  
All stock owned by the readers of the paper.  
J. W. Egan, Managing Director.  
— Advertising Rates upon Application. —

## Das Pulverfaß auf dem Balkan

### Ist der Bestand Südslawiens als Einheitsstaat bedroht?

Von Otto Schumann, Wien.

Man hört zurzeit wenig aus Südslawien. Aber dieser Mangel an Nachrichten ist keineswegs ein Beweis dafür, daß es aus dem Staate der Serben, Kroaten und Slowenen nichts zu berichten gäbe. Nur während die Diktatur, die jetzt beinahe seit zehn Monaten an Mader ist, nicht, daß die Öffentlichkeit allzuviel davon erfährt, wie es im Lande zugeht.

Die Diktatur wurde mit der Absicht begründet, dem heftigen, aber fruchtlosen Streit der Parteien ein Ende zu machen. Wie alle übergleichen wollte sie nur vorübergehend herrschen, doch lassen sich bis heute noch nicht die leichten Anzeichen irgend welcher Milderungsgeanken bemerken. Allerdings ist sie von den beabsichtigten Einigungen der Parteien auch noch ebenso weit entfernt wie zu der Zeit, als die Gewaltübernahme ihren Anfang nahm. Im Gegenteil, die Gefahr eines Zerfalls des südslawischen Staates ist heute größer als je zuvor, wenn davon auch kaum etwas über die Grenze dringt. Die Parteien sind aufgelöst, die Presse unterliegt einer strengen Zensur, nur ab und zu gelangt es einem kroatischen Politiker, der Leben und Eigentum bedroht fühlt, die Machtverhältnisse der Grenzprovinz zu skizzieren und ins Ausland zu entkommen. Alle die Flüchtlinge berichten von Verhaftungen, Enttarnungen, Morden und Hinrichtungen ihrer Stammesgenossen; alle verlangen übereinstimmend die Trennung des kroatischen von dem serbischen Landesteil.

Eine solche Trennung kann, wie die Dinge augenblicklich liegen, nur mit Waffengewalt erfolgen. Wie anderen Worten: Die Kroaten wie auch die Magdoner können die ererbte Unabhängigkeit nur durch einen Aufstand erlangen. Ein solcher müßte aber beinahe unvermeidlich das Ausland mit hinein ziehen. Zu nächst könnte Bulgarien, das so stark mit den Magdonern sympathisiert kaum unbeeinträchtigt bleiben. Eben wenig Frankreich, der heimliche Vorkämpfer Südslawiens, und Italien, das wieder mit Ungarn in Bunde steht und dessen ererbte Vorherrschaft auf dem Balkan — das Protektorat über Albanien ist hier das Sprungbrett — durch ein Schwächung Südslawiens der Verwirklichung näher gerückt würde Frankreich, wünscht ein starkes, Italien ein schwaches Südslawien. Ersteres wehrt sich heftig gegen ein Revue der Friedensverträge, Italien hat eine solche als einen Grund für seine Außenpolitik erklärt, was seiner Zustimmung mehr und mehr entgegenstehen. Die Insel gehört der jugoslawischen "roaring forties", der brüllenden Bierzeit, wie die Seeleute jene gefährlichen Meere um den 40. Breitengrad und südlich davon nennen, die jahraus, jahrein vom Sturm gepeitscht werden. Das Klima ist entsetzlich: schon im April fällt der erste Schnee, dem ein bis November wärender Winter folgt; dann kommt die "gute" Jahreszeit, die durch ausgiebigen Regen und endlose Nebel charakterisiert ist. Entsprechend ist die Vegetation; Baumwuchs fehlt vollständig. Pflanzenvegetation bilden Gräser und Halbgräser, dazwischen dicke Polster von

## Interessantes Allerlei

### Russischer Ueberfall der Schwedenflotte

In der schwedischen Zeitschrift "Nava Flotta" veröffentlichten russische Offiziere bemerkenswerte Darlegungen über zwei geplante Vorstöße der Baltischen Flotte auf den Ostsee nach Schweden. Admiral von Essen hat danach am 8. August 1914 ein Fernstudienprogramm der von sechs Schiffen zur Vernichtung schwedischer Leuchttürme und Pilotenstationen angelegt, diese Schiffe dann am 11. angeordnet. Die geplante Baltische Flotte lief dann am 9. September zur überfallenden Vernichtung der schwedischen Seemacht aus und wurde erst im letzten Augenblick — bereits von Holland — vom Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch zurückgerufen. Schweden lebte damals ebenso wie kurz vorher Deutschland mit Rußland im tiefsten Frieden.

### Kleiner Irrtum.

Eugen Sue, der Mann mit dem "Geheimnissen von Paris", diesem alten Schmöder, wußte noch besser Bescheid über die Kneipen dieser Stadt als über ihre Geheimnisse. Das beste deutsche Bier gab es im Cafe de Paris.

### Flug mit 169 Personen

Wieder eine Weiterleitung der deutschen Fluglinie.

Altenrhein. — Das riesige Dornier-Flugboot Do X erwies sich hier als das größte Flugzeug in der Geschichte der Luftfahrt, als es bei einem einstufigen Flug über den Bodensee insgesamt 169 Personen an Bord hatte. Fast direkt über dem See von hier, im Friedhofsbereich, liegt sein Hauptquartier auf dem Gelände der Luftfahrt, das Luftschiff "Graf Zeppelin", das auf seinem Bestflug durchsichtiglich etwa 60 Personen an Bord hatte.

### Der Einsiedler von Hog Island gestorben

Einer der einsamsten Menschen der ganzen Welt hat vor einigen Monaten das zeitliche gesegnet. Sein Leichnam, nicht einmal ein Brief, ist der Mittelwelt diese Kunde gebracht, sondern ein Balfänger, der hierlich nach Madagaskar anließ und aus den westlichen Strichen des südlichen Ozeans die Kunde brachte, daß Richard Hardin, ein Seefahrer bekannt unter dem Namen des Einsiedlers von Hog Island, gestorben sei.

### Das Leben

Nachden und tagen  
Fürchten und wagen,  
Lösen und einen,  
Lachen und weinen,  
Laufen und ringen,  
Leben und geben,  
Hoffen und Streben.  
Das ist das Leben.  
C. Flou.

### Der amerikanische Waler Whittier

Whittier war in einer Gesellschaft, wo über das Problem der Vererbung scharf debattiert wurde. Man konnte und konnte sich nicht einigen, am wenigsten über die Frage, ob wohl auch das Genie vererblich sei. Eine Dame wandte sich schließlich an den großen Künstler, der bisher schweigend dabei gesessen hatte: "Sagen Sie uns doch, Herr Whittier, ist Genie vererblich oder nicht?" Whittier blinzelte gelassen auf: "Ich weiß nicht, gnädige Frau, ich habe keine Kinder."

## Die neue „Leipzig“

### Zum fünften Kreuzerflottellauf der deutschen Reichsmarine

Von Eitel Paper.

Am 18. Oktober 1929 — am Jahrestag der Leipziger Völkerversammlung — lief auf der Marineverft Wilhelmshaven der fünfte Kreuzerflottellauf der Reichsmarine von Stapel. Für den ersten Bau, den Kreuzer „Emden“, brauchte man längere Zeit, da man vor ganz neuen und außerordentlich komplizierten Aufgaben stand und nicht das Risiko eines reinen „Verhulstkreuzers“ auf sich nehmen konnte. Darauf sind die Neubauten B, C und D außerordentlich schnell gefolgt. Schon nennt man die Termine, wann die Kreuzer „Starkuhne“ u. „König“ an Stelle veralteter Schiffe in die Flottenverbände einziehen können. Kreuzer „Königsberg“ hat bereits die Flotte gelehrt und seine Probefahrten abgeschlossen. Jetzt aktive Kreuzer hat uns das Verleihen der Flotte abgelehnt. Jetzt aktive Kreuzer hat uns das Verleihen der Flotte abgelehnt.

### Flug mit 169 Personen

Wieder eine Weiterleitung der deutschen Fluglinie.

### König Georg bei deutschen Jungen

London. — Hier wurde eine Unterhaltung bekannt, welche jüngst der englische König Georg mit einigen deutschen Schulknaben hatte, die in England Gastfreundschaft genossen. Ein Entschuldig, daß vorher Korporal Schulknaben in Deutschland gastlich aufgenommen worden waren.

### Nationalismus im Krankenhaus.

Daß der höchste Nationalismus nicht einmal vor den lebenswichtigsten Einrichtungen haltmacht, geht aus der Behandlung der Deutschen Chirurgischen Klinik in Prag hervor. Diese Klinik, die in den 70er Jahren als Provisorium in einem Teil des alten Krankenhauses eingerichtet wurde, ist in ihren Einrichtungen gänzlich überholt und leidet unter großem Platzmangel.

### Selbstbewußtsein

Der amerikanische Waler Whittier ließ mit allen Leuten zusammen, mit denen er auch nur von ferne in Verbindung kam. Man nannte ihn annehmend, und gewiß mit Recht; hätte er wohl sonst kein Buch veröffentlicht mit dem schönen Titel „Die artige Kunst, sich Feinde zu machen“?

### Das Leben

Nachden und tagen  
Fürchten und wagen,  
Lösen und einen,  
Lachen und weinen,  
Laufen und ringen,  
Leben und geben,  
Hoffen und Streben.  
Das ist das Leben.  
C. Flou.

Denken Sie schon daran, welche Weihnachtsfreude Sie Ihren Lieben in der alten Heimat machen wollen? Ein praktischer Vorschlag für Sie: Bestellen Sie den „Courier“ als Weihnachtsgeschenk für Ihre Verwandten und Freunde in Europa! Ein Jahresabonnement für irgend ein europäisches Land kostet \$3.50 (wegen der höheren Postgebühren).



Fuer unsere Hausfrau

Siehe Zwei Welten Komplimente Eine mir bekannte Dame pflegte, wenn sie einem etwas Angenehmes sagte, stets hinzuzufügen: „Aber das ist kein Kompliment, sondern die Wahrheit!“

Was es die elektrische Straßenbahn, die mich durch den nervenzerstrenden Kärm der Großstadt führte, aber was es die alte Postkutsche, mit der ich im Jotteltrab die schlecht gepflasterte Straße des kleinen Städtchens durchquerte, um hinaus auf's Land auf Ferien zu kommen?

Was willst du beginnen, nun dein beiden Söhne verheiratet sind? „Zunächst mal meine Freiheit genießen“, antwortete die jüngere Dame energisch.

Mein In dem Wörtchen liegt ein eigener Zauber. Es ist jedem Menschen angeboren, etwas zu besitzen und sein Eigentum zu nennen.

Was es die elektrische Straßenbahn, die mich durch den nervenzerstrenden Kärm der Großstadt führte, aber was es die alte Postkutsche, mit der ich im Jotteltrab die schlecht gepflasterte Straße des kleinen Städtchens durchquerte, um hinaus auf's Land auf Ferien zu kommen?

Was es die elektrische Straßenbahn, die mich durch den nervenzerstrenden Kärm der Großstadt führte, aber was es die alte Postkutsche, mit der ich im Jotteltrab die schlecht gepflasterte Straße des kleinen Städtchens durchquerte, um hinaus auf's Land auf Ferien zu kommen?

Säuren im Magen verursachen Verdauungsstörungen

Medizinische Sachverständige behaupten, daß Säuren im Magen die Verdauung behindern, die Nahrung nicht zu geschmackvollen Speisen verwandelt, sondern nur zu aufbläht und unangenehme Verdauungsstörungen sind in solchen Fällen nicht zu vermeiden und können durch ein leichtes Abführen im Verhältnis der Verdauungsstörungen zu vermeiden sein.

— Blühhilfen sind in Florida und Illinois häufiger als in irgendeinem anderen Staate.

Vorläufer der modernen Frauenbewegung

Platz, der erste Frauenrechtler. — Die Frau an den Hochschulen des Mittelalters. — Die schöne Professorin hinter dem Vorhang.

Die Frauenbewegung, letzten Endes das Streben des weiblichen Geschlechts nach freier, individueller Entfaltung auf geistigem Gebiet, ist entgegen der vorherrschenden Ansicht keineswegs ein Produkt unserer Zeit.

Mein

In dem Wörtchen liegt ein eigener Zauber. Es ist jedem Menschen angeboren, etwas zu besitzen und sein Eigentum zu nennen. Die Kinder sind nicht ohne Lust und Leid normal entwicklungsfähig, so geben sie sich auch körperlich und geistig nicht, wenn sie nicht irgend etwas als ihr ausschließliches Eigentum besitzen.

Am Mittelalter waren die Klöster der Sitz der Weiblichkeit; die Frauenklöster machten davon keine Ausnahme. Unter den Nonnen finden sich nicht nur weltliche Dichtertinnen, wie Sadowig, die ehemalige Gemahlin Herzog Heinrichs I. von Schlesien, sondern auch gelehrte Frauen gleich der Abtissin des Klosters Rupertsberg bei Bingen, Hildegard von Böhleheim, die mit den Klaffern völlig vertraut war und auch ein umfangreiches Werk über das Tier-, Pflanzen- und Mineralreich verfaßt hat.

Die Weiblichkeit im Mittelalter und die Weiblichkeit im 19. Jahrhundert sind nicht zu vergleichen. Die Weiblichkeit im Mittelalter war eine Weiblichkeit, die sich nicht nur weltliche Dichtertinnen, wie Sadowig, die ehemalige Gemahlin Herzog Heinrichs I. von Schlesien, sondern auch gelehrte Frauen gleich der Abtissin des Klosters Rupertsberg bei Bingen, Hildegard von Böhleheim, die mit den Klaffern völlig vertraut war und auch ein umfangreiches Werk über das Tier-, Pflanzen- und Mineralreich verfaßt hat.

Canadische Frauen sind „Personen“

London. — Laut einer vom britischen Lordkanzler Lord Sanbier verlesenen Entscheidung des britischen Kronrats, die eine des Obergerichts von Canada umstößt, ist eine Frau eine „Person“, die als solche auch im canadischen Senat sitzen darf.

Die canadischen Gesetzgeberrinnen waren die Irene Parby aus Aliz, Alberta, die erste Frau im Britenreich, die einen Kabinettsposten inne hatte, Frau Louise McKinney aus Claresholm, das erste weibliche Mitglied der Legislatur der Provinz Alberta, die Schriftstellerin Frau Nellie McClung aus Edmonton, die ebenfalls in jener Legislatur gesessen hat, die bekannte canadische Frauenrechtlerin und Juristin Frau E. C. Edwards und die canadische Polizeirichterin Emily Murphy aus Edmonton. Die canadische Regierung erhob keinen Einspruch gegen die Berufung an den Kronrat.

Beweis der Färbemittel liegt im Färben

Die Diamond Färbemittel enthalten dreifach soviel mehr Anilin als andere Färbeprodukte. Das ist es, was den Farben zu einem Glanz, Tiefe und Dauerhaftigkeit verleiht; es verhindert das Ausbleichen der Färbung und hinterläßt keine Streifen und Flecken.

Wenn Sie das nächste Mal etwas zu färben haben, versuchen Sie Diamond Dyes. Dann werden Sie den Erfolg, sehen Sie wie leicht, glänzend und neu die Farben sind. Bemerkend Sie wie Sie Ihren Glanz durch Waschen und Waschen behalten.

Diamond Dyes

Leicht zu gebrauchen — Gänzlicher Erfolg in allen Apotheken.

Italiens Fürsorge für seine Auslandskinder

Nach neueren amtlichen italienischen Mitteilungen weisen die italienischen Schulen im Ausland eine Gesamtzahl von rund 128,500 Schülern auf. Hier von entfallen auf die staatlichen Auslandsschulen (im östlichen Mittelmeergebiet und in Tunis) 15,600. Die Schüler der vom Staat unterstützten Schulen verteilen sich: Europa 20,800 (davon Deutschland und Österreich 3141), Italien 2900, Afrika 10,400, Nordamerika 34,400, Südamerika 2100, Südamerika 42,200.

Die Aenaissance führte die Frau auf eine besonders hohe Stufe. In den vornehmen Familien Italiens erhielten die Mädchen die gleiche Erziehung wie die Knaben, um so jederseits der Vater, Bruder oder Gatten erleben zu können. Wir sehen sie als Regentinnen und Fürstinnen, häufig von fast männlichem Charakter, die neben der Wahrnehmung ihrer Herrschaftspflichten noch Zeit fanden, eine zahlreiche Kinderkinder großzuziehen und ihre persönliche Schönheit zu pflegen, vor allem, indem sie ihr Haar in der damals beliebten Modestyle blond färben ließen.

Die Aenaissance führte die Frau auf eine besonders hohe Stufe. In den vornehmen Familien Italiens erhielten die Mädchen die gleiche Erziehung wie die Knaben, um so jederseits der Vater, Bruder oder Gatten erleben zu können. Wir sehen sie als Regentinnen und Fürstinnen, häufig von fast männlichem Charakter, die neben der Wahrnehmung ihrer Herrschaftspflichten noch Zeit fanden, eine zahlreiche Kinderkinder großzuziehen und ihre persönliche Schönheit zu pflegen, vor allem, indem sie ihr Haar in der damals beliebten Modestyle blond färben ließen.

Ein neunjähriger Entführer

Ein vielversprechender junger Mann ist der kleine neunjährige Adolphe Couturier aus Bordeaux, der es ungeduldet seines jugendlichen Alters fertig gebracht hat, eine junge Dame zu entführen, um mit ihr nach Amerika durchzuziehen. Dabei als milderer Umstand gelten mag, daß diese „junge Dame“ seine eigene Mutter war und erst 13 Jahre alt war. Die beiden Kinder wollten bei ihrer Großmutter in Tours zu Besuch, bei welcher Gelegenheit der kleine Adolphe sich heimlich in die biblische Chelle verließ. Es gelang ihm, die aufsehend gleichfalls sehr romantisch veranlagte Schöne zu überreden, mit ihm nach den Vereinigten Staaten zu fliehen und ihn dort zu heiraten.

Gesunde Kinder sind immer glücklich

Der Nährwert im Corn Syrup wird vom Arzt empfohlen — er ist als gesunde Speise für alle bekannt.

Warum sichern Sie sich nicht Kraft, Energie und Freude, indem Sie Crown Brand Corn Syrup immer zur Hand in Ihrer Küche haben? Er ist köstlich.

Hersteller von berühmten Speiseprodukten seit 1858

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben Wenn Ihr Blut reich und rein ist Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verdienen eine Flasche des berühmten Schmerzmittel Blackhawk's (Kattledale Oil) Indianer-Liniment.

Für die Behandlung und Bänderung von Rheumatismus, Neuritis, Lahmer Rücken, steife Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Blackhawk's (Kattledale Oil) Indianer-Liniment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einmündigen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonic, alle drei für nur \$1.00.

Blackhawk's (Kattledale Oil) Indianer-Liniment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einmündigen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonic, alle drei für nur \$1.00.

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben Wenn Ihr Blut reich und rein ist Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verdienen eine Flasche des berühmten Schmerzmittel Blackhawk's (Kattledale Oil) Indianer-Liniment.

Für die Behandlung und Bänderung von Rheumatismus, Neuritis, Lahmer Rücken, steife Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Blackhawk's (Kattledale Oil) Indianer-Liniment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einmündigen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonic, alle drei für nur \$1.00.

Blackhawk's (Kattledale Oil) Indianer-Liniment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einmündigen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonic, alle drei für nur \$1.00.

Advertisement for Gillett's Lye Soap, featuring an image of the soap box and text describing its benefits for cleaning and skin care.

Advertisement for Blackhawk Indian Remedy Co., featuring an image of a Native American and text describing the benefits of their liniment for various ailments.

Advertisement for Edwardsburg Crown Brand Corn Syrup, featuring an image of the syrup can and text describing its nutritional value and health benefits.

Advertisement for Blackhawk Indian Remedy Co., featuring an image of a Native American and text describing the benefits of their liniment for various ailments.





# Der Courier = Erzähler

## Der Abschied

Skizze von Elise Wade.

„Liebst du sie wirklich gar nicht?“ fragt das junge Mädchen ganz unermittelt, nach langem Schweigen, während sie die Finger tief um den Zug des Weinglases legt.

„Er wendet sich unwillig um.“

„Ich glaube, du nimmst das Ganze zu sentimental. Ich habe dich für vernünftiger gehalten.“

„Nein, nein. Durchaus nicht. Du darfst nicht denken, daß ich dich etwa austragen will oder —“

Sie blüht ihn einen Augenblick an und fährt fort:

„Ich war doch immer darauf vorbereitet, nicht? Du hast mich nie im Unklaren darüber gelassen, daß du einmal heiraten müßt. Es interessiert mich nur, ob du jähig bist, sie zu lieben.“

„Liebe —“ sagt er und sieht dem Wort gleichsam eine Weile nach.

Als wollte sie ihm beifällig sein, fügt sie ihr Gespräch weiter, nachdem sie in ganz kleinen Schritten den jüngerlichen Wein trank.

„Ich habe natürlich niemals erwartet, daß du in deinem ganzen Leben nur mich lieben müßt.“

Sie lächelt verlegen, und eine leichte Röte weht über ihr kleines Gesicht.

„Nein, das wäre zuviel verlangt. Aber ich hätte es sehr lang nicht gewollt, nicht? Noch geistern und — und die vor einer Stunde. Du hatte ich noch keine Ahnung davon, und nun kann ich mir noch immer nicht denken, daß du diese Dame lieben kannst, schon die ganze Zeit. Denn wenn ihr euch morgen verloben sollt, müßt ihr euch doch schon lange kennen, nicht?“

„Du sagst immerzu, nicht?“

Das kannst du dir sehr schwer abgewöhnen.“

„Ja, gibt sie kleinlaut zurück. „Aber ich hatte es sehr lang nicht gewollt, nicht? Sie bricht plötzlich ab und preßt die Lippen fest zusammen. Sie blickt mit den Fingerringen seine schmale weiße Hand und lächelt ihm mit schwimmenden Augen entgegen.“

„Deine Finger sind wieder so kalt.“ sagt er mitleidig.

„Weißt du,“ meint er, während er nach der anderen Hand greift, um auch sie zu erwärmen. „Wir haben schon im vorigen Jahre miteinander Tennis gespielt und sind im Klub des Abends nach dem Spiel zusammen gewesen. Und im Winter haben wir manchmal miteinander getanzt.“

„Wir hätten auch miteinander Tennis spielen können.“

„So? Das müßt ich ja gar nicht. Warum hast du denn das nicht eher gesagt?“

„Ich habe es erst jetzt gelernt. Morgens von 7 bis 10 Uhr bekam ich den Unterricht. Und erst nach ich doch im Büro sein. Es geht schon ziemlich gut. Mein Lehrer ist sehr zufrieden mit mir. Aber jetzt habe ich niemand, der mit mir spielen kann.“

„Kannst du dich denn nicht einigen Freundinnen oder Kolleginnen anschließen?“

„Ach nein, denen ist das Tennis spielen zu teuer. Sie gehen lieber tanzen.“

„Das ist jetzt schade. Der Sport ist doch viel gesünder.“

„Ja, ich weiß, sind meine Hände schon sehr warm. Du bist ja gut.“

Sie lehnt ihren Kopf einen Augenblick an seine Schulter, während

er über ihren blonden Haarzopf hinweg nach dem Steiner ausspäht. Dann dreht er sie hastig an sich und sagt leise:

„Weißt du, es fällt mir wirklich sehr schwer.“

„Weder spürt sie das Brennen hinter den geschlossenen Lidern. Aber sie richtet sie auf und meint ermunternd:

„Wir müßten trinken. Die Gläser sind noch nicht halb geleert.“

Er schenkt ein.

„Warum —“ sieht mal, du bist doch sehr reich, ich meine — dein Vater. Und die Dame, die du heiraten sollst, ist auch sehr reich. Warum müßten denn immer zwei Arme oder zwei Arme heiraten, warum können denn nicht —“

Sie kann plötzlich das Ende des Tages nicht finden, und weil sie brennende Röte in den Wangen spürt, wird sie noch verlegen, so daß sie nicht mehr antworten mag.

„Das wird immer so sein und hat auch keine Berechtigung.“ sagt er und rückt unwillkürlich an seinem Stuhl. „Du wirst das nicht so verstehen, wenn ich es dir mit den dingegebenen Kultur- und Bildungshilfen erkläre.“

„Aber ein „Hilflos“ aus unserer Gesellschaft kann dir das am besten erklären. Ein Freund meines Vaters hat keine erteilte Verkaufserlaubnis. Sie soll ein sehr hübsches Mädchen gewesen sein, heute sieht man allerdings nicht mehr viel davon. Denn sie ist so entsetzlich dumm geworden.“

„Ich habe schon viele reiche Frauen gesehen, ich meine solche, die schon von Hause aus reich sind, und die waren geradezu unanständig.“

„Weißt du,“ sagt er beschwerend und sehr kühl, „an dieser Beratung erkenne ich keine ganze falsche Empfehlung. Es ist sehr schwer, dir solche Dinge auseinanderzusetzen.“

„Du müßt mich zu allererst ausreden lassen. Du gehst auf das Unvollständige ein. Das über die äußere Erscheinung habe ich nur in Paraphrasen gesagt. Also diese Dame war durch ihre Herkunft so an Arbeit gewöhnt, daß sie sich in das neue Leben nicht fügen konnte. Die erste Folge, die geringere, war das Auseinandergehen der Figur, wichtiger ist, daß sie sich nicht Neipfert zu beschaffen wußte. Noch heute verdrängt sie Arbeiten, die eigentlich ihren Tätigkeiten zuzurechnen.“

„Das ist sehr unredlich von den Kindern.“ sagt das junge Mädchen bitter und sieht ihrem Freund mit vorwurfsvollen Augen ins Gesicht.

„Im übrigen, bemerkt sie und lehnt sich mit lässiger Grazie in ihren Stuhl zurück, „kann so eine Frau eine Anstandserziehung sein.“

Sie betrachtet ihre manifesten Fingerringe und sagt noch fester hinzu:

„Man könnte wahrlich hundert Beispiele anführen, die das Gegenstück beweisen.“

„Natürlich,“ erwiderte er verärgert. „Ausnahmen bestätigen nur die Regel. Aber ich sagte ja gleich, daß man mit dir über die diffizilen Dinge sehr schwer reden kann.“

Wir wollten doch den Wein austrinken.“ fügte er adlenfend hinzu.

„Ja.“ Sie hebt das volle Glas und sieht ihn herausfordernd an, und ehe er ihr folgen kann, führt sie es an ihre blauen Lippen und trinkt es leer.

„Der Wein ist gut, nicht?“ sagt sie, nach einem langen Atemzuge.

„Um —“ Er lächelt überlegen. „Es mag an ihrer Unterlippe, ihr Gesicht ist ganz schön.“

„Du brauchst nicht immer gleich zu lächeln, wenn ich „nicht“ sage. Schließlich hat ein jeder seine Angewohnheiten, du auch.“

„Also ich habe wahrscheinlich nicht im geringsten deswegen gelächelt. Ich habe dieses Wort überhaupt nicht gehört.“

„Ich glaube übrigens auch, daß ich sehr unglücklich wäre, wenn ich einen reichen Mann heiraten müßte und gar nichts hätte und immerfort aufpassen müßte, daß ich nichts sage, was diesem und jenem nicht recht ist. Nein, herzlich — wäre das.“

„Ja, so wie du an Arbeit und Selbstständigkeit gewöhnt bist,“ sagt er und lächelt nach ihren nervös spielenden Händen, die wieder ganz kalt sind. „Wenn ich bedenklich was du jetzt so leibst: die ganze Büroarbeit und zu Hause müßt du auch immer noch denken, was du jetzt eigentlich wirst es jetzt gut für dich sein, wenn du jetzt abends wieder frisch ins Bett kommst und dich ausruhen kannst.“

„Ach ja, ich freue mich direkt darauf, denn ich bin im Büro immer so müde, daß ich schon Angst hatte, man könnte mich entlassen.“

„Aber ich bitte dich, das wird man doch bei dir nicht tun. Du siehst übrigens sehr müde aus, ich werde zählen.“

„Ja. Wenn du nicht reichst, ich habe etwas Geld mit.“

„Danke. Das ist wirklich sehr lieb von dir. Ich werde von meinem alten Herrn immer noch so knapp gehalten, daß es bei den vielen Verpflichtungen, die man in meinem Alter hat, manchmal geradezu peinlich ist. Aber ich zahle dir natürlich alles zurück, wenn ich erbt verheiratet bin.“

„So etwas darfst du gar nicht sagen.“ erwiderte er, während sie das Geld aus der Tasche holt und sich tief darüber neigt, um die geröteten Augen zu verbergen. „Ich habe doch immer mitgetrunken. Aber das Tennis spielen werde ich jetzt auch eine Weile aussetzen, es ist etwas anstrengend für mich.“

„Das glaube ich auch. Du müßt dich nun sehr schonen, ja?“

Er ist wieder recht froh um ihr Wohlgehen und berührt rasch noch einmal ihre feineren Haare, ehe er nach dem Steiner ruft, um der gefürchteten Abschiedsfrage ein Ende zu bereiten.

Auch sie hat sich später verheiratet mit einem Mann, der die bescheidene Feste immer aus eigener Tasche bezahlte. Ihre vorausgesehenen Sparnisse hat sie niemals zurückerhalten.



### Schwach nach der Operation

Nach einer Operation war ich sehr unglücklich, matt, nervös und fast völlig arbeitsunfähig. Ich sah eine Empfehlung von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound, versuchte es und nach meiner Überzeugung half es mir wunderbar. Ich habe keine Schwächeanfalle mehr, die großen Schmerzen vergangen und meine Nerven sind viel besser. Ich kann ruhig laufen. Lydia E. Pinkham's Heilmittel hat mir produktiv geholfen.



### Die neue Herbstmode

Von Elise Pauli-Werlin

Die neue Mode scheint die Silhouetten der Frau von Kopf bis Fuß verändern zu wollen. Mit dem Pubertät hat es begonnen, und wer die Zeichen der Zeit versteht, mußte sich sagen, daß die gesamte Frauenmode vor einer einschneidenden Änderung stand. Die moderne Frau hat lange genug das „Gürtel“ gelehrt. Nun bejahen sie ihn und will wieder „Damen“ sein. Es geht damit an, daß die „Gürtelmode“ von der Bildfläche verschwindet. Das betont Andenbarte, das sich in vielen Fällen bis zum Wundlichen verzieht, hat einer besseren Einsicht weichen müssen. Die Frau der letzten Modenzeit will nun kein „Gürtel“ mehr, sondern ein „Damen“, was weiblich wirkt, um sich damit ein entzückendes Ansehen zu verschaffen. Aus diesem Grunde ist der Stumpf um das lange, zum mindesten um das verlängerte Kleid entbrannt, was eine außerordentliche Umwälzung in der Moden-Industrie bedeutet, denn es bleibt nicht bei dem Kleid allein; auch der Mantel, das Kostüm, die gesamte Unterwäsche werden dem veränderten Modenbild angepaßt; ihnen folgt der Hut, die Pelz-Industrie, denen sich alle anderen Zweige der Mode und des Modebewußtseins anschließen. Die traumatische Würde, die durch die neue

Stellung betont werden soll, erfordert ruhige, feine Stoffe, die allzu eigentümliche Töne und Muster von vornherein ausschließen.

Die Individualität unserer Zeit, die sich nicht zuletzt in der Mode spiegelt, bringt, was in den letzten Perioden nicht der Fall war, zwei Modeströmungen auf den Plan. Bei aller betonten Individualität will man die Bequemlichkeit nicht missen, und auch der hässliche Geiz der letzten Moden wird gegeben müssen, das ist offensichtlich der Zeit angemessen ist. Und darum wird er nicht so häufig der Bildfläche verschwinden, sondern nur ein wenig länger werden, nicht zum Schaden seiner Trägerin, die in diesen Fällen die allzu kurze Mode von Anfang an als gefühlslos abgelehnt hat.

Für den Vormittag, für berufliche Zwecke, die für die moderne Frau vorläufig noch lange anschlängelnd sind, wird sich die kurze Form erhalten, am Nachmittag vermindert sich die Form; zum Teil trägt sie das längere Kleid, um am Abend — ganz Dame — im langen Gesellschaftsanzug zu erscheinen. Während für das Vormittagskleid ein sportlicher Stoff, möglichst englisch gemustert bevorzugt wird, ist das Abendkleid, das Zweckes ausdrückliches und annehmendes gehalten. Hier kommen die feinen Stoffe zur Geltung, die feinen Stoffe zur Geltung, und wer die neue Richtung ganz versteht, wer es versteht hat, um was es geht, der wählt einfarbiges Samt und Spitzen, zwei Grundelemente der weiblichen Modenwelt. Beide schmücken sich wieder, es gibt kaum eine Frau, die sie nicht tragt. Die Moden-Industrie hat sich bereits darauf eingestellt. Es gibt eine Menge schöner Farben, die direkt für Samtstoffe ansprohrt worden sind, Grün, Braun, Violett, Rot in den verschiedensten Tönen, sowohl für das Tageskleid als auch für die Abendbekleidung abgemessen. Die Auswahl ist groß, ein Zeichen dafür, daß mit einem entsprechenden Blick geredet wird.

Auch die sportliche Seite der Mode hat verschiedene Veränderungen erfahren. Es begann damit, daß die Sportkleidung, die heute herbe und sachlich wirkt, die Stiefel zuließ, um einen weichen, weiblichen Eindruck zu erzielen; heute hat bestimmte Farben, kleine Ornamente eingeführt, immer in dem Bestreben, auch als allzu strengen Linien zu vermeiden oder zu mildern. Und so ist der modernen Frau ein neuer Weg gezeigt worden. Wenn sie lang ist, wird sie sich einmal in Ruhe auf ihre persönliche Note bestimmen, ehe sie sich entscheidet, in welchem Zeichnen sie stehen will.

### Wer stirbt an gebrochenem Herzen?

Der Tod an „gebrochenem Herzen“ hat etwas so Poetisches, daß er von Dichtern oft zur Lösung der berauschendsten Vermutungen benutzt wird. Aber den medizinisch nicht erforschten Poeten laien dabei man die Fehler unter, auf die Dr. Engel in der Zeitschrift „Illustriertes Zeitung“ hinweist. Der Held oder die Heldin, die an „gebrochenem Herzen“ dahinscheidet, hält vorher häufig noch lange Abschiedsreden. Das ist aber in Wirklichkeit ganz unmöglich, denn der Herzschlag ist ein unregelmäßiger, bei dem der Betroffene sofort wiedererstarrt. Und lassen die Poeten bisweilen junge Mädchen, die vorher nicht krank waren, an „gebrochenem Herzen“ sterben. Auch das ist unmöglich. Ein gelbes Herz kann niemals „brechen“, denn es verwendet bei den Anforderungen des Lebens stets nur einen Teil seiner Leistungsfähigkeit und behält für eine besonders hart beanspruchten stets einen Vorrat an Kraft, so daß eine erklärende Nachricht oder eine plötzliche Erregung niemals den Tod zur Folge haben kann. Nur bei den Herzen älterer Menschen, die schon unter den gewöhnlichen Umständen alle ihre Kraft aufbrauchen, kann ein Herzschlag eintreten, da dann bei einer zu starken Beanspruchung des Herzens keine oder nur geringe Vorräte an Herzkraft vorhanden sind. Anher einer zu starken Beanspruchung, die nicht mehr leistungsfähigen Serumfaktoren wird der plötzliche Herzschlag durch die Abberührung der ernährenden Nahrung hervorgerufen. Das Herz ist ein kleines Muskelorgan durchzogen, die das ernährte Blut zuführen und Abfallstoffe wegschaffen. Wird nun durch ein Gerinzel, das von einer kranken Stelle her eingeschleppt wird, oder sich in einer kranken Ader des Herzens festsetzt als Widerstand gegen den Blutstrom, dann fließt das Blut nicht zum Herzen, sondern abwärts. Diesem dieter Vorgang kann ebenfalls nur einen kranken Körper betreffen, und ein Herz wird nie „brechen“, ohne daß Verbote zu beobachten sind. Diese Mahnungen aber gestalten eine vorbeugende Behandlung. Doch soll man sich nicht durch alle Herzstörungen in Ängst lassen lassen. Es gibt zahlreiche rein nervöse Herzstörungen, die bekannt sind und nur die ärztliche Untersuchung kann entscheiden, ob ein Herz noch

**Radikal-Heilung der Nerven Schwäche**

Schwäche, nervöse Verlegen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlüchtern Träumen, erschöpfenden Ausfällen, Schlaf, Nerven- und Kopfschmerzen, Darmstörungen, Abnahme des Gedächtnisses, Verlust der Gedächtnis, Schwäche und Zittern, erschöpfen aus dem „Tageverlauf“, wie alle Folgen langwieriger Nervenstörungen gründlich in kürzester Zeit auszuräumen, Tumor, Epilepsie, Krampfadern, Herzschwäche und Bluthochdruck nach einer neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Bitte interessiert, klappt die neue Methode (Kallmann), das Ganze u. 1911, Mann und Frau leben jetzt, unter neuen Umständen von 25. in drei Monaten, bestanden von

**PRIVATE CLINIC, 149 East 36. St., Dept. 55., New York, N.Y.**

### Deutsche Lieder

Unter diesem Titel werden wir regelmäßig deutsche Liedertexte zum Abdruck bringen. Alle, die sich dafür interessieren und die Lieder gelegentlich singen wollen, mögen den Text ausschneiden und aufheben.

**Lebewohl.**

(Melodie: Fassung 1690 nachweisbar, diese Form im „Wunderhorn“ 1808, jedoch zu vier Strophen, Musik von Fr. Silcher, 1827.)

Wagern mich ich fort von hier und muß Abschied nehmen; o du allerhöchster Herr, Schied, du bringst über alle Wälder, soll ich dich verlassen.

Wenn auch gute Freunde sind, die einander kennen, Sonn und Mond bewegen sich, die sie sich trennen. Doch viel größer ist der Schmerz, wenn ein treu verlobtes Herz in die Fremde zieht.

Küß die dir ein Küßlein Wangen oder Hände, denke, daß es Sehnen sein, die täglich sind, die du wehen um dein Haus; weil ich dein Geheiß.

### Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz

— ist der „Rettinger-Anker!“ —

Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.

Dieses unerschöpfliche, unübertreffliche Buch, 250 Seiten stark, liefert dir gegen Einblendung von 25c in Folio und diese Broschüre frei ins Haus (Postretter 35 Cent). Auch in englischer Sprache erhältlich.

Seben erschienen: Fünfte Auflage unseres bewährten Buches über unsere Epilepsie (Kallmuth).

Preis 10 Cent in Postmarken.

**M. A. ERICUS REMEDY CO.**

185 Beardsall Ave., Jersey City, N. J.

**NORDDEUTSCHER LLOYD**

Direkte Dampferlinie nach Halifax und von und nach **Montreal.**

Auch regelmäßiger wöchentliches Dienst von und nach **New York.**

Große moderne Schiffe mit vorzüglicher Verpflegung und zweckvoller Behandlung. Gute eigene Sprache.

**Geldüberweisungen**

nach allen Ländern Europas in amerikanischer oder Landeswährung zu billigster Rate prompt ausgeführt.

**Deutsche, unterstützt eine Deutsche Dampfer-Gesellschaft!**

Kaufst unentgeltlich bei allen Reisenden oder dem **NORTH GERMAN LLOYD**

(G. L. MARON, Western Manager)

254 Main St., Winnipeg, Man. Die bei St. Louis, Mo. 1825-1826 Street, Edmonton, Alta.

1178 Phillips Place, 1721 Eleventh Ave., Montreal, Que. Regina, Sask.

### Dornröschen

Bringschen schlüft im Märchenloch Mit Maus und Huh, Mit Vater, Mutter, Knecht und Trost.

La küßt der Stab' den roten Mund Und spricht: Jegund Wecht dich die Liebe mild und bunt! Bringschen fliegt mit ihm hinaus Aus Hof und Haus. Der Sturm löst viele Lidter aus. Bald weint Brinzh: Ich wollt', ich schlief.

Wie einst so tief, Eh' mich noch Lieb' ins Leben rief! Doch keine Rosenreue umpinnt Den Schlaf ihr lind, Aus Märchen, die vergangen sind, Franz Karl Ginzai.

### Vancouver, B. C.

Kauf und Verkauf von Farmen und Grundstücken. Beforgung von Anleihen, Hypotheken, Aktien etc. Beratung in Geldanlagen. Geldüberweisungen nach allen Ländern. Schiffsfahrtverträge für alle Linien Beforgung von Einreisepapieren. — Kaufverträge und Beratung über alle Verhältnisse von Industrie, Handel und Verkehr. Notarielle Dokumente, Beihilfe in Gerichtsachen. Einwandererberatung.

**M. H. Pauli**

525 B. Pender St. Vancouver, B. C.

**The New Rice BEER**

Regina BEER

Made in Regina, Queen City, The Plains

That's It!

By the Regina BREWING CO. LIMITED

Kleine Anzeigen des „Courier“ haben Erfolg

Unsere Anzeigenpreise

Einpaltig: 75 Cents für einmaliges Erscheinen, 50 Cents für jedes weitere Mal. Februanzeigen einpaltig: \$1.

Ärzte.

Dr. B. Stoller, Arzt und Chirurg. 404 Sterling Trust Bldg. Regina. Es wird Deutsch gesprochen. Office Tel. 7013. Haus-Tel. 5811.

Dr. E. Schulman, Arzt und Chirurg. — Spricht Deutsch. — 105-20. St. W. Saskatoon, Sask. Gegenüber King Edward Hotel. Office Phone 4356. Ref. Phone 3935

A. S. SINCLAIR, Arzt, Chirurg und Geburtshelfer. — Spricht Deutsch. — Suite 1, Fuhrmann-Gebäude Ecke 11th Ave. u. Halifax Str. Office Tel. 2147 Ref. Tel. 2816

Dr. A. Singer, Deutscher Zahnarzt. West Side Saskatoon, 123 — 20th Str. W. Gegenüber Admans Store. 1 Block vom Markt. In A. I. A. jeden Mittwoch.

Dr. D. J. Neuman teilt den Einwohnern von Saskatoon und Umgebung mit, daß er ein ganz modernes Zahnarztbüro eröffnet hat in 201-202 CPR Bldg. 2nd Ave., Saskatoon, wo er für alle Bedürfnisse in der Zahnheilkunde immer bereitwillig zu Ihren Diensten steht. Büro-Telephon 2488. Haus-Telephon 5872.

Apotheken.

Deutsche Apotheke, W. Raffig, Eigentümer. Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandstoffe etc. etc. in nur bester Qualität. Rezepte werden sorgfältig angefertigt. Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt. Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an: W. Raffig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Optiker

G. S. McClean, Optiker. Zimmer 813-814 McCollum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

EYES EXAMINED GLASSES FITTED. F.T. PARKER, EYESIGHT SPECIALIST. 208-210 SOUTH PARKWAY, REGINA, SASK.

Erfinder!

Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung. Strengste Diskretion. Gebühre mäßig. E. Weige, 975 William Ave., Winnipeg. Phone 27458.

Reinigung

Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu My Wardrobe and Parisian Hairdressing and Beauty Salon, 1843 Robinson Str., Regina. — Männeranzüge, trockengereinigt u. gebügelt für \$1.50. Gewöhnt den „Courier“ bei allen eueren Einkäufen!

Bahnärzte

Dr. W. J. Mooney, Zahnarzt. Office Phone 6572, Ref. Phone 3384 213-14 McCollum-Hill Bldg. Regina, Sask.

Des. G. F. Weider und L. B. Gemmill, Zahnärzte, 203-204 Westminster Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telefon 4962, Regina.

Dr. G. J. Joffe, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office Telefon 5732; Haus-Tel. 5811

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt Regina. 105-108 Westminster Chambers, Rose Straße. — Telefon 2937, Regina, Sask.

Dr. V. J. Gittermann, Zahnarzt. 102 Westminster Chambers Gebäude, Regina. Telefon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Vereinbarung. Spricht Deutsch, Rutenisch und Russisch.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg, Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301-303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Fiste Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, B.A., F.C. B. B. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE, A. T. Tingley, F. C. Malone. Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 715 McCollum-Hill Bldg. Regina, Sask. In Wibant, Odesa und Amdal jeden Freitag und Samstag.

Noonan, Fraser & Friedgut, Advokaten, Rechtsanwälte, Notare. Phone 8325. — Wir sprechen Deutsch. A. G. Friedgut, B.A., B.S. J. A. Frazer, B.A., F. D. Noonan. — Büros in Dille und Wilcox. 503-504 Northern Crown Bldg. Scarth St., Regina, Sask.

Rackinnon, Rutherford & MacLean, Rechtsanwälte, Notare, usw. 1863 Scarth Str. — Regina, Sask. A. G. Rackinnon, B.A. S. A. Rutherford G. F. Rowand R. A. MacLean, B.A., B.S.B. Büros in Goldfarb und Carl Grey.

A. W. Shaffer, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtsfällen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask. Phone 6042.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Kreditverleihen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104, Dorke Block. — James Balfour, F.C.; Charles D. Hoffman, Rechtsanwält für die Bank of Montreal.

Adam Suel, Sibant, Sask. Real Estate und Versicherung. Eideskommisär und Notar. Rechtsgültige Dokumente angefertigt Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw. Versicherungen: Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

Eczeema, Wenn Sie diese Medizin gebrauchen, werden Sie sofort Erfolg haben. Die Eczeema-Arznei stellt das Jucken sofort ein, jedoch Sie in Ruhe schlafen können. Seit 8 Jahren verkaufen wir dieselbe. Das Sprichwort für sich selbst. Geben Sie das Alter des Patienten an. \$1.15 die Flasche nebst Pinzel, zum Auftragen. Postfrei versandt. ECZEMA REMEDY CO. 8424, 2nd Street, Medicine Hat, Alberta.

Geld zu verleihen auf verbessertes Farm- und Stadteigentum. International Loan Co. 404 Trust & Loan Bldg., Winnipeg.

Leu Winter verfluchen? — Nein! „Wir alle lesen“! Leihbücherei Charles Schneider, Citevan. Große geschmackvolle Auswähl. 12 Bücher monatlich. \$1.85 im Abonnement.

„Ich kenne nur ein Lebensziel: die Errettung der Menschheit.“ — Th. Sie sind wohl Sozialreformer? „Nein, Bedernhrensabrikant!“

Hotels

Deutsches Restaurant, A. Romanowicz, 1324-10. Ave. Phone 8953. Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Am Zentrum des deutschen Stadtteils. Beste und freundschaftliche Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstes Mal in Regina. — Gute Mahlzeiten. — Gute Betten. — Kluge Preise. — Renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet. — Wer Land oder Lots kaufen oder verkaufen will wende sich an A. Romanowicz 1324-10. Ave.

Hotel Regina, (Früher Victoria Hotel) 1734 Ocker Straße, Regina, Sask. Zwischen 10. u. 11. Ave. an der Westseite des Marktplatzes. Vollständig neu renoviert und eingerichtet. — „Der Sammelplatz der Deutschen“ — Sehr mäßige Preise August Müller

Metropole Hotel, 1 1/2 Block vom Bahnhof. Deutsches Haus. — Innen neu renoviert. — Alles in erstklassigem Zustand. Beste Bedienung. — Zimmer \$1.00 aufwärts, einschließlich Bad. Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen. John R. Zurowski, Regina, Sask.

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht veräumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im HOTEL SPRINGER, 105th Str., 3 Ecken Nord von Jasper, Edmonton. — einladend, noch alldeutscher Charakter. — Gute deutsche Betten. — Mäßige Preise. — Besitzer: Gustav Springer, früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

King Edward Hotel, Saskatoon, Sask. Freundliche Aufnahme. Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten. Man spricht deutsch.

Erstes Wiener Cafe - Restaurant, im Savoy Hotel, 630 Main St. (Nächst C. B. Depot.) — Winnipeg. — Deutsche Bedienung. — Inhaber: John Holzer.

Frau H. S. Soloway, Masseuse, 202 C.P.R. Bldg., Saskatoon. Behandelt Rheumatismus aller Art und Schlaganfälle. Spricht deutsch und russisch. Telephone 2106. Abends auf Vereinbarung

Geld zu verleihen auf verbessertes Farm- und Stadteigentum. International Loan Co. 404 Trust & Loan Bldg., Winnipeg.

Leu Winter verfluchen? — Nein! „Wir alle lesen“! Leihbücherei Charles Schneider, Citevan. Große geschmackvolle Auswähl. 12 Bücher monatlich. \$1.85 im Abonnement.

Zu verkaufen

Ein gut gebautes Haus in der Nähe vom Bahnhof war bis jetzt ein gutgehendes Restaurant, eignet sich aber für irgend ein Geschäft; es ist ein modernes Lokal, 16 bei 22 Fuß, ein Raum 8 Fuß und hinten eine Küche 12 bei 16 Fuß und fünf Schlafzimmer oben. Es ist an der Hauptstraße gelegen und wegen der neuen Doppelbahn ist Verkehr ein guter Platz. Anzufragen an Box 57, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

Schmiede zu verkaufen, sofort, in einer guten deutschen katholischen Aufzucht. Volle Ausrüstung. Alles neu. Neben Kirche und Schmiedehütte. Verfügt 24 bei 24 Fuß. Um Ankauf wende man sich an Box 26, Marysburg, Sask.

Wohnung! Drapper und Farmer! Ein Dauerwohnort in Rollen aller Art. Preisangebote an Charles Schneider, Box 806, Citevan, Sask.

Volung Alens und Pool Halle, mit voller Ausstattung preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. Anzufragen Box 77, „Courier“

Stellengesuche

Deutscher Eisenwarenhändler (gute englische Sprachkenntnisse) sucht Stellung in einem Hardware Store. Karl Reder, Box 806, Citevan, Sask.

Verlangt

Junges, reichsdeutsches Ehepaar, kinderlos, wünscht eine Farm mit voller Ausrüstung zu renten oder auf Ernteabzahlung zu kaufen. Übernahme kann sofort, oder im Frühjahr 1930 erfolgen. Werte Angebote zu richten an den Courier, Box 75, Regina.

Offene Stellen

Alleinstehender Farmer sucht deutsche katholische Haushälterin. Offerten zu richten an Box 78 Courier.

S. D. McCaughlin, lizenziertes Auktionator. Farmverkäufe eine Spezialität. Mäßige Notizen 1827 Ocker Str. Tel. 6958. Regina, Sask.

ENGLISCH, Zubehör, Ueberausender Erfolge garantiert durch unsere englischen Unterricht. Preislich erteilt. Verlangt freie Auskünfte. Universal Institute (160) 128 E. 86; New York.

Offizielle Nachricht! Einbander, neue und alte, finden bei uns, höher, prompt und recht. Bedienung unter voller Garantie in Sachen wie: 1. Notariellen Dokumenten für die Provinz, Schulnoten, Konten, Testamenten, Bürgerbüchern, Kirchenbüchern, Geburtsbüchern, etc., etc. 2. Gebühre nach beiden der Post, Zertifikate und alle Schiedsverfahren. 3. Besondere auf Grundbesitz an modernen Häusern. 4. Neuer und alter Besichtigung. 5. Neu und alter von Advokaten, Schulnoten, Notizen und Formulare. 6. Not und Besuche in Gerichtsverfahren. 7. Einbander von Gebirgen über und von unten. 8. Besondere auf Grundbesitz an modernen Häusern. 9. Besondere auf Grundbesitz an modernen Häusern.

J. G. Kimmel, Deutscher Notar. Mehr 25 Jahre am Platz. Seit meine weitere Ausbildung, frei. J. G. Kimmel & Co. Ltd. 645 Main Str., Winnipeg, Man.

Wir erziehen Sie um Mitteilung von Adressen deutscher Freunde, denen wir Probenummern des „Courier“ zuschicken können, damit auch sie eifrige Leser unseres Blattes werden.

Witz und Humor

Die leidigen Kiebitze.



„Aber, meine Herr'n, es geht wohl doch zu weit, wenn jede Karte erst auf Grund eines Majoritätsbeschlusses der Kiebitze ausgepielt wird!“ — Galgenhammer, Großhändler Sommerfrischer (im bürgerlichen Sinne von Banzen geplogt): „Merkwürdig, ich hab' kleines Dorf und dabei dieses lebhaftes Nachtleben!“ — Rajend, A.: Warum heißt man denn den Herrn Registrar den Zählwahrer? — V.: Weil er halt auch viel Zählarbeit hat. — Frau: Das ist doch ich von dem Juden Weiser gekauft habe, ist doch wirklich nicht so schön worden. — Mann: Der wird sich hüten und dir ein Gewand zu verkaufen! — An der Redaktion: — Adresssteller: Ich wollte einmal nachfragen, ob Sie von meiner kleinen Erzählung „Die Maus“ Gebrauch machen können? — Redakteur: Nein, mein Lieber, die ist für die Star!

Sonderbare Wirkung.



„Du hast ja heute so früh mittag klingen, Gottlieb?“ — „Na ja — wenn's Erben mit Zweck gibt, da geht halt 'n Großkuechlein Ihre immer 'n Viertelstünd' vor.“

„Uebermodern, Mutter: „Na, hast du denn gar keine Lust, die eingeleitete Scheidung rückgängig zu machen?“ — Tochter: „Nein, es ist auch schon alles abgemacht — mein jetziger Mann wird als Zeuge bei meiner nächsten Hochzeit fungieren!“ — Unter Freundinnen: „Gibt du gesehen, wie übertrieben sich getieren auf der Gesellschaft unsere Freundin Piaz, die alberne, tofette Gans, herausgequillt hatte?“ — „Nun ja, die will eben partout einen Mann haben und denkt wohl, wenn man kapern will, muß man aufgetafelt sein.“

Trübe Ansichten.



„Da sehe sehr bedrückt in de Zukunft; jedoch droh'n Volkständerbeten, um die Arbeitslosigkeit ist schon um zwei Prozent schunfen!“

Was ist furios? Wenn eine große Trommel „Höten“ gibt. Wenn ein Erdarbeiter immer Luftschlüssel baut. Was ist fatal? Wenn ein Schwimmlehrer fortwährend auf dem Trocknen sitzt. Wenn ein Stammfabrikant Lausemann heißt. — Der verstandene Lehmann: A.: Beschah haben Sie eigentlich Ihre Verlobung aufgelöst? Sie liebten Ihre Braut doch immer so hoch! — A.: eben deshalb, ich habe sie zu hoch geliebt.



Eiderheit. — Herr: Sie haben ja aber noch ein ganz gesundes Auge! — Bettler: Na, dann geben Sie fünf Pfennig! — Der Grund Wirt (in einem Herrn, der täglich einige Gläsern Visker trinkt): Wie kommt es denn, früher tranken Sie nur einfachen Bier und jetzt ist ein einziges Zeit sogar Doppel-Bieren? — Herr: Na, ich bin doch auch seit einigen Monaten — verheiratet!

Die Landpartie. — „Gestern habe ich mit meiner Familie eine prachtvolle Landpartie gemacht. Burch ist wir vier Stationen mit der Bahn gefahren und in einem höchst idyllisch gelegenen Dörfchen ausgezogen; von hier aus sind die Kinder dann mit der Mutter amwandert; von hier aus sind die Kinder dann mit der Mutter amwandert über Berg und Tal, durch Wald und Feld; es war herrlich...“ — „Und Sie?“ — „Ich hab' mich derweil zu dem Wirt ins Bahnhofsrestaurant gesetzt, bis sie zurückgekommen sind, und dann sind wir singend und fröhlich zusammen nach Hause gefahren.“

— Erklärt Gemann: „Die Kriminalität nimmt, daß die bei weitem überwiegende Mehrheit aller Justizhändler „Unverheiratete sind.“ — „Angewandte: „Ja, die Verheirateten haben eben schon ihre häusliche...“

An alle Leser

dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme, daß meine Adresse jetzt folgende ist: DR. E. K. SAUER, Arzt und Chirurg, Canada Life Bldg., 5. Stock, 11te Avenue. Tag-Phone 8508 — Regina, Sask. — Nacht-Phone 8855-2449. Befersche außer der deutschen Sprache noch andere Fremdsprachen.

Neuer Abonnent

Bestellzettel. An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask. Der Unterzeichnete bestellt hi-rmit den „Courier“ und sendet sein erstes Heftgeld \$2.00 für das erste Jahr oder \$1.00 für das erste halbe Jahr und erfuht um Aufschreibung des „Courier“ für weitere drei Monate. Name: ..... Provinz: ..... Postamt: ..... Probenummern des „Courier“ können Sie an folgende Adressen senden: .....

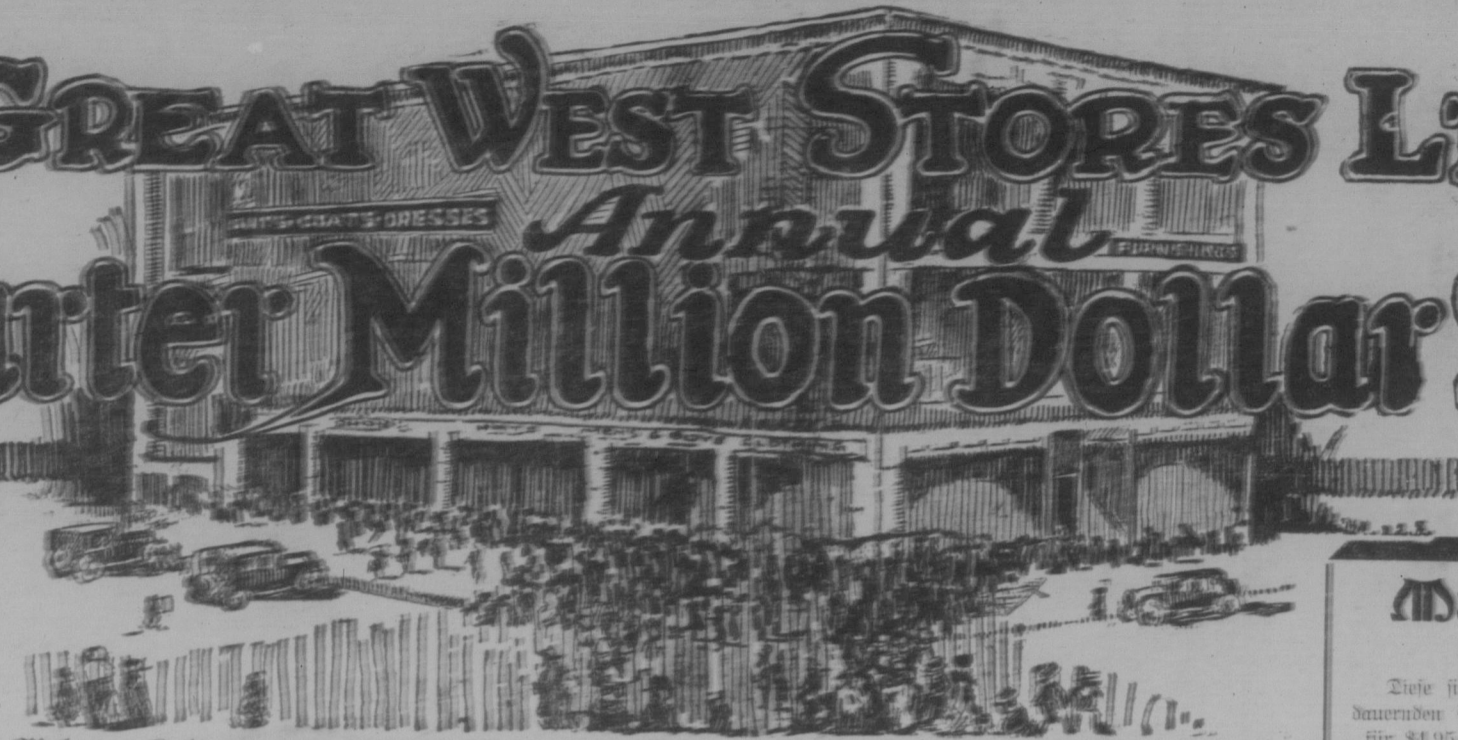
# Wie ein Magnet

Diese Seite von kolosalen Gelegenheiten wird viele hunderte zu diesen wunderbaren Ausverkauf der Saison eiligst herbeiziehen

Ein Ausverkauf mit einem wirklichen Schlag! Eine seltene Gelegenheit einschließlich Mode, Auswahl, Qualität und vornehme Sachen

## GREAT WEST STORES LTD.

# Quarter Million Dollar Sale



Eine Seite von besten Kaufgelegenheiten. Lesen Sie diese Seite genau, dann wissen wir, daß Sie bei diesem Ausverkauf erscheinen.

**Ueberschuhe für Damen**

Mit den neuesten Verstellflächen. Alle Moden, Abfüße und Größen Reg. \$3.95

**\$1.69**

Verkaufspreis

**Mackinawhosen für Herren**

Diese sind aus reiner Wolle, gut gemacht für dauernden Gebrauch. Diese Hosen wurden immer für \$4.95 verkauft. Jetzt bei diesem Ausverkauf gehen sie für nur

**\$1.95**

Mehrere Ladungen von feiner Ware auf den Verkaufstisch geworfen zu Preisen die ihres Gleichen fordern. Außergewöhnliche Gelegenheiten.



**Zwei Regale von Seidene und Sport Kleider**

Ein ganz erfindlicher Wert. Ausgewählte Mäntel, modische neue Moden, verschiedene neue Farben. Sportkleider von gestrichter Seide, Wolle, und Seide und Wolle in lebendigen ein- und zwei Stüt Modellen. Preis für den Verkauf für

**\$7.00**

Eine weitere Preisreduzierung macht dies ein sensationeller Wert

**Felzbelegte Mäntel für Damen**

Erstklassig um zu verkaufen für \$19.00

Wenn Sie \$20.00 für ein Mantel bezahlen würden, würden Sie einen guten Kauf gemacht haben — aber bei diesem Preis ist es eine positive Preisreduzierung. Sehr feine Mäntel von den neuesten Stoffen in der neuesten Farben. Hohe feine Krone und Artfällige von weichen Fell

**\$19.00**

**Felzbelegte Damenmäntel**

Weitere Entwürdigung ist notwendig um unseren großen Vorrat zu verkaufen. Diese Grande Mäntel waren vormals bis \$40.00. Gut gewaschen und sind gemacht von Broadcloth, Duveline, reinem Wolle, mit großem Schaum Krone von amerikanischen Cyphon und unvollkommenen Dabette Fellen. Schöne gefüttert und halb mit Leder gefüttert.

**\$24.50**



**Felzbelegte Mäntel für Damen**

Die allerneuesten Modelle sind in dieser Reihe eingeschlossen. — Ganz von Alp und Alp, Felle und importiertes Broadcloth, Wolle und großartig Krone und die neuesten Aufschläge von französischen Alp, Tams, Fuchs Felle, Luchskin und europäischen Wolf.

**\$29.50**

Reg. bis \$42.00, reduziert zu nur...

**Entzückende Modelle in Seidenen Kleidern**

Ein sehr erfindlicher Wert von Seidenen Kleidern in verschiedenen Modellen für die jüngere Dame. Sie müssen Sie erfinden. Diese Kleider zu so feinen, Extra spezieller Preis für

**\$13.00**

## Wundervolle Gelegenheits-Tische

Die meist außerordentlichen Sachen für diesen Verkauf — schließlich prägemäße Artikel ein — zufällig ausgefucht und auf die Bargainstische geworfen — um für Preise verkauft, die nichts sind wenn nicht außergewöhnlich niedrig — Untersuchen Sie unsere Gelegenheitsstische bei diesem Verkauf.

**Kombinationen für Herren**

Ein spezieller Verkauf der bekannten Lager Brand Fliese und Kombinationen. Qualität die beruht auf und garantiert, daß sie beim Waschen nicht einget.

Regul. Preis \$2.00. Jetzt zum Verkauf um für

**\$1.39**

**Mäntel für Herren**

Welton Zeug, Chinilla, schweres englisches Feinstrzeug, in verschiedenen neuen Farben, einschließlich der immer beliebten blauen und karierten Muster.

Schöne neue Modelle.

Preis bis zu \$32.50

**\$14.95**

**Sehr französische Montagne und Camel Tex Mäntel für Herren**

Diese sind ganz aus Seide gefüttert. Mäntel die Sie nicht unter \$75.00 kaufen können. einschließlich der populären Camel und Montagne Mäntel, gefüttert mit schwerer glänzender Seide. Reg. zu \$75.00

Jetzt verkauft für

**\$49.50**

**Ueber 350 elegante Anzüge für Herren und junge Herren.**

Sie verdienen, daß Sie Anzüge in dieser Weise finden werden, die Sie für \$25.00 verdienen können werden. Aber nur müssen abgeben. Was geradlinig von englischer Tweed, Segees u. dergleichen. Sehen Sie dieselben für nur

**\$14.95**

**Wintermäntel für Knaben**

Schwere Qualität Chinillazeug Mäntel für Knaben. Ein wirklich warmer Mantel der sehr dauerhaft ist. Warm gefüttert. Regulär \$8.50

Jetzt herabgesetzt zu

**\$4.95**

<p><b>Schlafzimmer-Beschläge</b></p> <p>Einzigartig schön und bequem für Ihre Schlafzimmer. Regulär \$1.50</p> <p>Jetzt \$1.00</p> <p><b>98c</b></p>	<p><b>Pullover-Sweaters für Knaben</b></p> <p>Einzigartig schön und bequem für Ihre Knaben. Regulär \$1.50</p> <p>Jetzt \$1.00</p> <p><b>98c</b></p>	<p><b>Krawatten für Herren</b></p> <p>Einzigartig schön und bequem für Ihre Herren. Regulär \$1.50</p> <p>Jetzt \$1.00</p> <p><b>39c</b></p>	<p><b>Longe Hosen für Herren und Knaben</b></p> <p>Einzigartig schön und bequem für Ihre Herren und Knaben. Regulär \$1.50</p> <p>Jetzt \$1.00</p> <p><b>\$1.29</b></p>
<p><b>Neuere Socken für Herren</b></p> <p>Einzigartig schön und bequem für Ihre Herren. Regulär \$1.50</p> <p>Jetzt \$1.00</p> <p><b>49c</b></p>	<p><b>Filz-Hüte für Damen u. Mädchen</b></p> <p>Einzigartig schön und bequem für Ihre Damen u. Mädchen. Regulär \$1.50</p> <p>Jetzt \$1.00</p> <p><b>\$1.49</b></p>	<p><b>Neue Handtaschen</b></p> <p>Einzigartig schön und bequem für Ihre Damen u. Mädchen. Regulär \$1.50</p> <p>Jetzt \$1.00</p> <p><b>\$1.98</b></p>	<p><b>Neu gefüllte Strümpfe</b></p> <p>Einzigartig schön und bequem für Ihre Damen u. Mädchen. Regulär \$1.50</p> <p>Jetzt \$1.00</p> <p><b>\$1.19</b></p>
<p><b>Damen-Schuhe</b></p> <p>Einzigartig schön und bequem für Ihre Damen. Regulär \$1.50</p> <p>Jetzt \$1.00</p> <p><b>\$2.69</b></p>	<p><b>Herren-Hüte</b></p> <p>Einzigartig schön und bequem für Ihre Herren. Regulär \$1.50</p> <p>Jetzt \$1.00</p> <p><b>\$1.98</b></p>	<p><b>Herren-Hemde</b></p> <p>Einzigartig schön und bequem für Ihre Herren. Regulär \$1.50</p> <p>Jetzt \$1.00</p> <p><b>98c</b></p>	<p><b>Handschuhe für Herren</b></p> <p>Einzigartig schön und bequem für Ihre Herren. Regulär \$1.50</p> <p>Jetzt \$1.00</p> <p><b>\$1.69</b></p>

**Wollene Flanellkleider**

Ein ideales und nützliches Kleid für das kalte Wetter für Mädchen von 2 bis 14 Jahren. Von reinwollenen Flanell gemacht, in sehr netten Moden. Reg. Preis \$3.95. Jetzt zum Verkauf für

**\$2.19**

**Jumbo gestrickte Sweaters**

Ueber 500 schwere reinwollene Sweaters um für diesen wunderbaren Preis zu verkaufen. Weiß und einfache Farben, auch Kombinationen von Farben.

Reg. Preis \$5.95. Jetzt zum Verkauf für

**\$3.95**

**Kombinationen für Damen**

Mittelschwere Kombinationen die früher für \$1.95 verkauft wurden, jetzt heruntergesetzt um für diesen erstaunlichen Preis zu verkaufen. Cream Farbe Eine wirklich warme und nicht zu schwere Unterwäsche

**98c**

**Fliesgefütterte Kombinationen für Knaben**

Witter werden augenblicklich erkennen, daß dies ein besonderer Wert ist. Beste Qualität Fliese Kombinationen.

Früherer Preis \$1.35 per Anzug. Jetzt für nur

**79c**

**Nach ein Tisch voll von seidener Unterwäsche**

Koln, Steins, Knabben, Unterwäsche usw. Ueber 300 Stück der feinsten Qualität Knaben Seide. Reg. Wert bis zu \$2.00. Verkaufspreis

**79c**

nur

# THE GREAT WEST STORES LTD.

WHERE VALUE IS PARAMOUNT